


KnausTabbert
Wir bewegen

**NACHHALTIGKEITS
BERICHT
2021**

KNAUS
FREIHEIT, DIE BEWEGT.



WEINSBERS
Dein Urlaub!

TABBERT 
Bewegende Momente



**RENT
AND TRAVEL**
URLAUB MIT DEM WOHNMOBIL



S

O



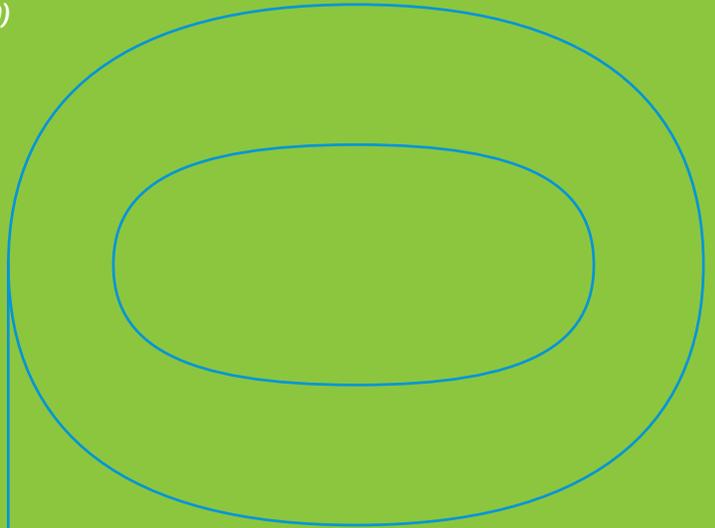
INHALTSVERZEICHNIS.

- 1 Vorwort (4)**

- 2 Grundlagen (6)**
 - 2.1 Values/Vision (6)
 - 2.2 Die Knaus Tabbert AG (10)
 - 2.2.1 Der Konzern (10)
 - 2.2.2 Standorte (12)
 - 2.2.3 Wertschöpfungskette (13)
 - 2.2.4 Nachgelagerte Tätigkeiten des Unternehmens (14)
 - 2.2.5 Nachhaltigkeitsmanagement (14)

- 3 Wesentlichkeitsanalyse (16)**
 - 3.1 Die Stakeholder (17)
 - 3.2 Die Wesentlichkeitsmatrix (18)
 - 3.3 Sustainable Development Goals (19)
 - 3.4 Berichtsaufbau (19)

- 4 Die Handlungsfelder (20)**
 - 4.1 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (22)
 - 4.2 Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter (24)
 - 4.3 Soziale Verantwortung und Chancengleichheit (26)
 - 4.4 Menschenrechte in der Lieferkette (28)
 - 4.5 Treibhausgasemissionen im Unternehmen (32)
 - 4.6 Abfallmanagement (38)
 - 4.7 Umweltfreundliche und kreislauffähige Materialien (40)
 - 4.8 Emissionsreduzierte Antriebssysteme (42)
 - 4.9 Energieeffiziente Freizeitfahrzeuge (44)
 - 4.10 Kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung (46)
- 5 EU-Taxonomie (49)**
- 6 Anhang (50)**
- 7 Impressum (58)**



Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Bericht bei Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts.

VOR WORT.

Wolfgang Speck
CEO

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Unternehmens,**

das vergangene Jahr war für Knaus Tabbert eine Zeit mit Höhen und Tiefen. Konnten wir einerseits eine nie gekannte Nachfrage nach unseren Wohnmobilen und Caravans vermelden, so mussten wir in der zweiten Jahreshälfte immer wieder Auslieferungen verschieben, weil uns Rohstoffe und Vormaterialien fehlten. Die globalen Probleme entlang der Lieferketten machen deutlich, wie sehr die Wirtschaft vernetzt und dennoch auch verletzlich ist. Für uns gilt deshalb, dass die Resilienz des Unternehmens weiter gestärkt werden muss, um den zunehmenden Unsicherheiten auf dieser Welt effektiv begegnen zu können. Eine Maßnahme besteht darin, dass wir uns entlang der Lieferketten breiter aufgestellt haben und hier bereits in kurzer Zeit große Fortschritte erzielen konnten.

Zum Leitprinzip der Nachhaltigkeit gehören Wirtschaft, Soziales und Umwelt. Lieferketten und Lieferungen sind Teil der Wirtschaft, fallen aber auch unter den Governance-Aspekt von ESG. Weitere wichtige Rollen für unser unternehmerisches Handeln spielen Umwelt und Soziales. Mit unseren Produkten ermöglichen wir Menschen Reisen und Urlaub mit dem eigenen Haushalt. Wir möchten diese Form des Urlaubs so nachhaltig wie möglich gestalten. Das beginnt bei der Entwicklung, der Produktion, dem Einsatz von nachhaltigen, leichten Materialien und der Langlebigkeit unserer Produkte.

Gleichzeitig wollen wir als Unternehmen zum sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft beitragen. Hierbei nehmen wir unsere Verantwortung als attraktiver und bedeutender



**“ MIT UNSEREN
PRODUKTEN
ERMÖGLICHEN
WIR MENSCHEN
REISEN UND
URLAUB MIT
DEM EIGENEN
HAUSHALT.**

Arbeitgeber in den Regionen und gegenüber jedem einzelnen Mitarbeiter sehr ernst.

Alternative Formen des Antriebs bei unseren Produkten spielen zunehmend eine Rolle. So konnten wir auf der Weltleitmesse für mobiles Reisen „CARAVAN SALON“ in Düsseldorf im September 2021 eine Konzeptstudie für ein vollelektrisches Wohnmobil vorstellen. Um dieses Konzept Wirklichkeit werden zu lassen, investieren wir

intensiv in die Entwicklung und nutzen Partnerschaften in den Bereichen Elektronik und Fahrgestelle. Der Trend zur Elektromobilität ist da und als hochinnovatives Unternehmen wollen wir auch hier Standards in unserer Branche setzen.

GRUND

LAGEGEN.

*Die **Knaus Tabbert AG** entwickelt und produziert seit über 80 Jahren Wohnmobile, Wohnwagen und CUVs. Unsere ikonischen Marken KNAUS, WEINSBERG, TABBERT, MORELO und T@B zählen heute zu den führenden und bekanntesten Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit Tradition verbinden wir auch ein nachhaltiges wirtschaftliches Handeln. Unsere Kunden treffen mit dem Kauf eines Wohnmobils oder Wohnwagens eine langfristige Entscheidung. Daher sehen wir uns besonders in der Verantwortung, unseren Kunden und allen, die die Freiheit des mobilen Urlaubs schätzen, mit unseren Produkten eine nachhaltige Nutzung zu bieten.*

Die komfortablen, funktionalen und innovativen Produkte und Dienstleistungen der Knaus Tabbert AG dienen dazu, es den Menschen zu ermöglichen, in ihren eigenen vier Wänden die Welt zu entdecken, ohne Einschränkung: Es gibt keine Alternative zu

mehr Selbstbestimmtheit und Selbstwirksamkeitserfahrung. Nicht umsonst sagen wir daher: Mit Produkten von Knaus Tabbert fühlst Du dich auch am Ende der Welt zu Hause. Mit Produkten der Knaus Tabbert AG bist Du #überallzuhaus.

Unsere Markenclaims sind Synonym für unsere Mission:

Wir bewegen



Bewegende Momente



Dein Urlaub!



Freiheit, die bewegt.



Willkommen daheim



Caravanning mit Produkten und Dienstleistungen der Knaus Tabbert AG ist die schönste Form, die Welt zu entdecken, sie zu würdigen und sich mit ihr zu verbinden.

Wir haben Mut, neue Wege zu beschreiten, und wir betrachten Veränderung als Chance. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft proaktiv. Wir sind kreativ und stets offen für neue Ideen und suchen ständig nach neuen Lösungen.

Wir wollen die Ersten sein. Gleichzeitig wollen wir eine gute Balance halten zwischen Kreativität und Standardisierung, zwischen Schnelligkeit und Achtsamkeit. Wir sind offen für Neuerungen und zeigen gleichzeitig Respekt gegenüber unserer Unternehmensgeschichte. Mit unseren Produkten, aber auch in unserem Tun und Handeln, eingebunden in die Leitlinien unserer Unternehmenskultur, wollen wir Räume schaffen. Wir schaffen Lebensräume und Urlaubsräume, Arbeitsräume, Kreativräume, Entwicklungsräume, Freiräume, Begegnungsräume für unsere Mitarbeiter, für uns selbst und für unsere Kunden. Unsere Erde ist unser Lebensraum. Er ist einzigartig und einmalig. Dafür tragen wir die Verantwortung. In allen Geschäftsprozessen, von der Produktidee, über die Produktgestaltung, die Produktion, den Vertrieb, den Service und die Nutzung unserer Produkte, sind wir uns dieser Verantwortung bewusst.

Mit ihrem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Engagement übernimmt die Knaus Tabbert AG die Verantwortung nah an den Menschen und in unserer Region für unsere Region.

Die Knaus Tabbert AG ist entsprechend den Maßgaben der geltenden Unternehmensstrategie nachhaltig und wirtschaftlich erfolgreich, und dies auf Grundlage einer starken und stabilen Unternehmenskultur.

Die Knaus Tabbert AG ist ein attraktiver und geschätzter Arbeitgeber mit engagierten Mitarbeitern, die Freude an der Arbeit haben und Sinn in ihren Aufgaben sehen. Sie sind begeistert, zeigen aktiv Interesse und haben Freude am Erfolg. Jede externe und interne Kundschaft ist für sie das Wichtigste, deren Wohl stets im Mittelpunkt des Denkens und Handelns steht.

Die Welt hat sich in den letzten Jahren mit enormer Geschwindigkeit weiterentwickelt. Nur gemeinsam schaffen wir es zum Ziel. Dafür haben wir unsere Unternehmenskultur entwickelt, die uns auf diesem wichtigen Weg dabei unterstützt, uns auszurichten und unser Denken und Handeln weiterzuentwickeln. Sie dient den Mitarbeitenden zur Orientierung hinsichtlich ihres Verhaltens und unter Beibehaltung ihrer individuellen Persönlichkeit gegenüber ihrer Kundschaft, ihren Mitarbeitenden, ihrer Kollegenschaft und ihren Führungskräften.

Gleichzeitig richtet sich die ganze Belegschaft am Gesamtwohl des Unternehmens aus. Es gibt einen starken, auf Vertrauen und Fairness basierenden Zusammenhalt unter den Führungskräften und Mitarbeitenden insgesamt, der auch in schwierigen Zeiten und im Alltag bereichert. Im Kern ist die Unternehmenskultur der Knaus Tabbert AG von einer Balance aus Professionalität und Zielorientierung sowie Menschlichkeit und Respekt geprägt. Die Kommunikation und der Umgang miteinander sind gekennzeichnet von Klarheit in der Sache und gleichzeitiger Wertschätzung des Menschen.

Die Leitsätze unserer Unternehmenskultur haben wir wie folgt formuliert:

1. Respekt

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG leite ich mich Respekt, Wertschätzung, Integrität und Loyalität. Positives wertschätze ich angemessen.

2. Sinnhaftigkeit

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG tue ich alles dafür, sehr gerne für unser Unternehmen zu arbeiten und einen Sinn für mich darin zu finden.

3. Eigenverantwortung

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG denke und handle ich auf der Basis klarer Vereinbarungen eigenverantwortlich und eigeninitiativ.

4. Kommunikationsfähigkeit

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG kommuniziere ich professionell.

5. Konfliktkompetenz

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG gehe ich proaktiv und konstruktiv mit Konflikten und Schwierigkeiten um.

6. Erfolgsorientierung

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG orientiere ich mich in meinem Denken und Handeln stets am unternehmerischen Gesamterfolg. Hierfür setze ich mich mit aller Kraft ein.

7. Kundenzufriedenheit

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG leite ich die Zufriedenheit unserer Kundschaft in zentraler Weise.

8. Vertrauenskultur

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG arbeite ich in einer ausgewogenen Balance aus Vertrauen und Reflexion. Mit Fehlern gehe ich konstruktiv und professionell um.

9. Veränderungskompetenz

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG gehe ich bereitwillig und professionell, mutig und optimistisch mit Veränderungen um.

10. Teamfähigkeit

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG bringe ich mich bereichsübergreifend, interdisziplinär und gleichzeitig teamorientiert ein.

11. Führungskompetenz

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG mit Führungsverantwortung lebe ich meine Führungsrolle aktiv und bin mir der damit verbundenen Vorbildfunktion bewusst.

12. Prozessdisziplin

Als Mitarbeiter der Knaus Tabbert AG kenne und halte ich mich an Produktions- und Geschäftsprozesse. Bei Abweichungen greife ich aktiv ein, informiere und unterbreite Vorschläge im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

DIE KNAUS TABBERT AG

DER KONZERN

Die börsennotierte Knaus Tabbert AG ist die Muttergesellschaft des Knaus Tabbert Konzerns mit Sitz in Jandelsbrunn, Deutschland. An der Spitze steht der Vorstand, der derzeit aus vier Mitgliedern besteht. Die Arbeit des Vorstands wird vom Aufsichtsrat überwacht, der sich paritätisch aus jeweils sechs Vertretern von Anteilseigner- und Belegschaftsseite zusammensetzt.

Das Produktportfolio umfasst derzeit die Marken KNAUS und WEINSBERG (Caravans, Reisemobile und CUVs), TABBERT und T@B (Caravans) sowie MORELO als Hersteller von Luxus-Reisemobilen. Dabei unterscheiden sich die Kundenzielgruppen der einzelnen Marken,

sodass wir gleichermaßen passende Lösungen für preisbewusste Einsteiger wie für anspruchsvolle und erfahrene Caravanning-Nutzer bieten. Die Gruppe deckt damit alle Produkt- und Preissegmente ab – vom Einsteigerbereich bis zum absoluten High-End-Luxus-Segment.

+8,6 %

UMSATZSTEIGERUNG
AUF 863 MIO. EURO

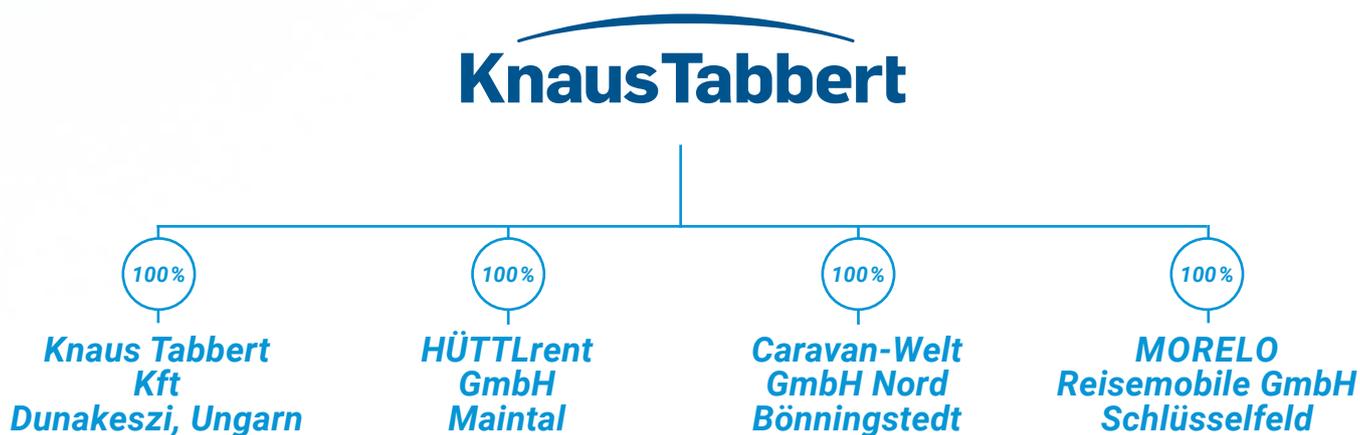
1,50 EURO

DIVIDENDENVORSCHLAG

-9,9 %

RÜCKGANG EBITDA AUF
59,4 MIO. EURO

Die Knaus Tabbert AG ist per **31. Dezember 2021** an folgenden Gesellschaften zu **100%** beteiligt:



25.922

GELIEFERTE FAHRZEUGE
2021

1,31

MRD. EURO
REKORDAUFTRAGSSTAND

STAND ORTE.

Knaus Tabbert produziert derzeit an drei Standorten in Deutschland (Jandelsbrunn, Schlüsselfeld, Mottgers) sowie in Nagyoroszi in Ungarn.

Mottgers

Schlüsselfeld

Jandelsbrunn

Nagyoroszi

WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Wertschöpfungskette von Knaus Tabbert erstreckt sich über die Forschung und Entwicklung, die Produktion, den Vertrieb bis hin zum Service für Freizeitfahrzeuge. Die Fertigungsstandorte sind hierbei als ein Produktionsnetzwerk organisiert und zeichnen sich durch eine standortübergreifend hohe Standardisierung der Fertigungsprozesse aus. So sind wir bspw. in der Lage, Reisemobile, Caravans und CUVs auf einer Produktionslinie bzw. gleiche Modelle an unterschiedlichen Standorten zu fertigen.

Gefertigt wird nahezu ausschließlich auf Basis von Händleraufträgen. Dies ermöglicht eine schnelle Reaktion auf externe Einflüsse und trägt zur Optimierung des Working Capital bei. Das Produktionsvolumen an den Standorten Jandelsbrunn, Mottgers, Schlüsselfeld und Nagyoroszi lag im Jahr 2021 bei mehr als 25.000 Einheiten.

Der Vertrieb erfolgt über ein umfangreiches und langjährig gewachsenes Händlernetz, das zum 31. Dezember 2021 aus mehr als 500 Handelsbetrieben in über 20 Ländern bestand. Der Konzern vertreibt über mittlerweile vier eigene Handelsgesellschaften Fahrzeuge des Premiumsegments direkt an Endkunden. Zusätzlich zum Händlernetzwerk wird dem Kunden über den Kooperationspartner MAN, Zugang zu Servicestationen in ganz Europa geboten.

Ein ausgewogenes Beschaffungs- und Lieferkettenmanagement ist für den Produktionsprozess von Knaus Tabbert von besonderer Bedeutung. Zur Herstellung von Freizeitfahrzeugen werden verschiedene Komponenten von einer Vielzahl unterschiedlicher Lieferanten benötigt. Die Bestellungen erfolgen für die meisten Komponenten auftragsbezogen, nur bei kritischen Komponenten erfolgt eine bedarfsgerechte Bevorratung. Im Wesent-

lichen erwirbt Knaus Tabbert die benötigten Zukaufteile, Materialien und Bauelemente in Deutschland, dem europäischen Ausland oder über europäische Distributionen internationaler Lieferanten, um Währungsrisiken gering zu halten. Aktuell umfasst das Lieferantennetzwerk der Knaus Tabbert Gruppe etwa 600 Lieferanten. Auf die Top-5-Lieferanten entfiel im Jahr 2021 mehr als die Hälfte des Materialaufwands.

Im vergangenen Jahr gab es infolge der Corona-Pandemie und einer weltweit unterschiedlich verlaufenden wirtschaftlichen Erholung erhebliche Probleme in den Lieferketten. Davon war auch Knaus Tabbert betroffen. So fehlten zum Teil Elektrogeräte wie Herd oder Spülmaschine für die Innenausstattung von Fahrzeugen. Aber auch andere Komponenten konnten gar nicht oder nicht im ausreichenden Umfang bezogen werden. Die Belieferung mit Fahrgestellen erwies sich als ein wesentlicher Engpass, da sich bei den Herstellern der Mangel an Halbleitern bemerkbar machte. Die fehlenden Komponenten führten dazu, dass Knaus Tabbert im abgelaufenen Jahr mehrfach die Produktion für einige Tage unterbrechen musste und Fahrzeuge nicht ausgeliefert werden konnten, da noch Nacharbeiten aufgrund fehlender Bauteile notwendig waren.

Grundsätzlich strebt Knaus Tabbert eine kontinuierliche Optimierung des Lieferantennetzwerks an. Insbesondere im Bereich der Fahrgestelle besteht eine Abhängigkeit vom derzeitigen Hauptlieferanten Stellantis. Hier ist das Unternehmen bereits dabei, die bestehende Kooperation mit MAN weiter auszubauen, sowie zwei weitere Zulieferer im Laufe des Jahres 2022 in das Produktionsprogramm aufzunehmen.

In den Bereichen Schürzenbearbei-

tung und Kabelkonfektionierung konnten Abhängigkeiten aufgrund von Single-Source-Situationen im Berichtszeitraum erfolgreich reduziert werden. Hierdurch ist es uns gelungen, die Versorgungssicherheit im Hinblick auf Lieferengpässe und Preissicherheit zu erhöhen. Durch längerfristige Materialbuchungen wurden zudem lohnkostenbedingte Preissteigerungen kompensiert.

NACHGELAGERTE TÄTIGKEITEN DES UNTERNEHMENS

Neben den Fahrzeugen selbst bietet Knaus Tabbert RENT AND TRAVEL, die Technologie zur An- und Vermietung von Freizeitfahrzeugen, an und trägt damit dem Trend zur Shared Economy Rechnung.

RENT AND TRAVEL hat drei Zielgruppen – Mietkunden, Kaufinteressenten sowie gewerbliche Vermieter. Interessenten, die kein eigenes Fahrzeug besitzen,

können bei rund 3.000 angeschlossenen Reisebüros aus über 2.200 Fahrzeugen auswählen. Die Zahl der Mietstationen liegt mittlerweile bei 180. Darüber hinaus bietet Knaus Tabbert den Kunden über die Finanzpartner S-Kreditpartner, Consors Finanz, Santander Consumer Bank und FCA Bank und andere Partner individuelle Finanzierungslösungen für den Erwerb von Freizeitfahrzeugen.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Organigramm nach Funktionsbereichen (Stand 01/2022)



Das Thema Nachhaltigkeit wird auf Vorstandsebene diskutiert. Im Rahmen eines Projektes sollen im Jahr 2022 ESG-Strukturen im Unternehmen etabliert werden. Ziel ist, die Vielzahl an Initiativen stärker strategisch auszurichten. Durch die Schaffung eines ESG-Managements sollen dann gezielt Maßnahmen

koordiniert, gesteuert und auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. (Weitere Informationen dazu befinden sich im Abschnitt 5 dieses Berichts.) Derzeit werden einzelne ESG-Maßnahmen überwiegend dezentral umgesetzt und überwacht.

GRUNDSÄTZE UND PROZESSE

Um die Zusammenarbeit im Unternehmen und mit externen Partnern auf eine nachhaltige, integre und regelkonforme Grundlage zu stellen, hat Knaus Tabbert einen umfassenden Verhaltens- und Lieferantenkodex etabliert. Dazu finden regelmäßige Schulungen im Unternehmen statt. Der Verhaltenskodex bezieht sich auf Regeln, die ein verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln gewährleisten, und geht teilweise über gesetzliche Anforderungen hinaus.

Jeder Mitarbeiter der Knaus Tabbert Gruppe ist verpflichtet, diesen Verhaltenskodex einzuhalten, umzusetzen und dessen Prinzipien zum verbindlichen Maßstab bei der täglichen Aufgabenerfüllung zu machen. Den Führungskräften obliegt es, die Einhaltung des Kodex zu überwachen, sie haben die Beachtung dieses Kodex in ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen. Auch in der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern hat Knaus Tabbert klare Standards fixiert. Diese werden primär geprägt durch den Lieferantenkodex, der Leitlinien vorgibt und damit die Basis für eine erfolgreiche und gewinnbringende Zusammenarbeit legt.

KLIMAWANDEL, UMWELTVERSCHMUTZUNG UND ENDLICHE NATÜRLICHE RESSOURCEN: ALL DAS VERPFLICHTET KNAUS TABBERT ZU EINEM HANDELN.

Die Frage nach nachhaltiger Entwicklung, auf nationaler sowie auf internationaler Ebene, wird immer drängender. Klimawandel, Umweltverschmutzung und endliche natürliche Ressourcen: All das verpflichtet Knaus Tabbert zu einem Handeln. Deswegen ist Nachhaltigkeit für Knaus Tabbert nicht nur ein weiterer Trend, sondern der Weg in die Zukunft.

- **Unsere Leitlinien für nachhaltiges Wirtschaften definieren die Grundsätze und strategischen Ziele der verantwortungsvollen Unternehmensführung bei Knaus Tabbert.**
- **Unser Verhaltenskodex („Code of Conduct“) legt unser Verständnis von verantwortungsbewusstem Handeln für alle Mitarbeiter fest.**
- **Unser Verhaltenskodex für Lieferanten zeigt unsere Verpflichtung zu fairen und nachhaltigen Geschäftspraktiken auch innerhalb unserer Lieferkette.**
- **Über unser Qualitätsmanagementsystem und unsere Leitsätze zur Qualitätspolitik halten wir die Anforderungen an unsere Lieferanten auch hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten fest.**
- **In unserer Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutzpolitik verpflichten wir uns zu hohen Leistungsstandards.**
- **Über unsere Corporate-Governance-Managementsysteme steuern und kontrollieren wir unsere Vorgaben.**

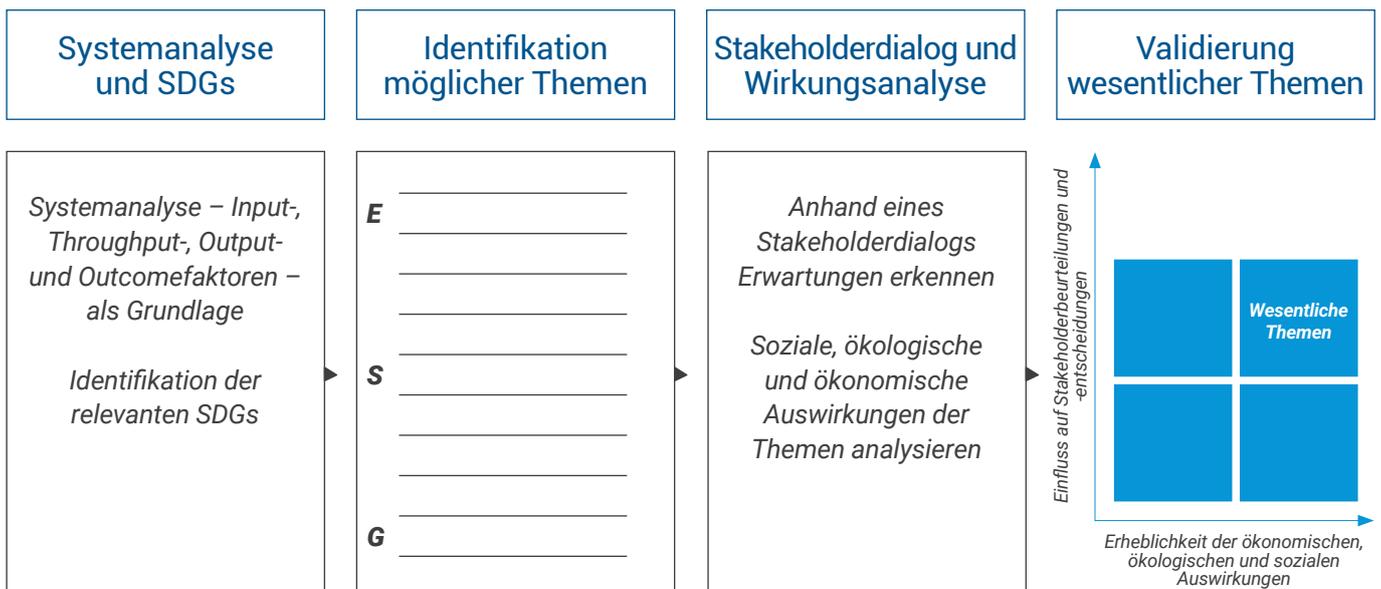
WESENTLICHKEITSANALYSE

Die Wesentlichkeitsanalyse zeigt die für Knaus Tabbert relevantesten Themen der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Verantwortung. Die Themen spiegeln die interne und externe Sicht wider und dienen als Leitfaden für die Entwicklung unserer Ziele, Indikatoren und Leitlinien für die Zukunft und damit für unsere Nachhaltigkeitsstrategie.

Als Grundlage für die Identifikation möglicher wesentlicher Themen haben wir eine spezifische Systemanalyse der Knaus Tabbert AG durchgeführt. Die Systemanalyse diente uns zur ganzheitlichen Betrachtung des Unternehmens.

In Arbeitsgruppen haben wir die Auswirkungen auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) identifiziert. Daraus haben wir 23 mögliche wesentliche Themen abgeleitet.

Anschließend wurden alle Themen auf zwei Ebenen – Stakeholder- und Wirkungsanalyse – beleuchtet und auf einer Skala von 1 (= weniger wichtig) bis 4 (= essenziell) bewertet. Es wurde eine Stakeholderbefragung durchgeführt und jedes Thema wurde von den relevanten Stakeholdern evaluiert. Im Anschluss haben wir intern die Auswirkungen der einzelnen Themen auf Wirtschaft, Umwelt und Soziales bewertet. Das Ergebnis dieses Prozesses ergibt unsere erste Wesentlichkeitsmatrix.



DIE STAKEHOLDER

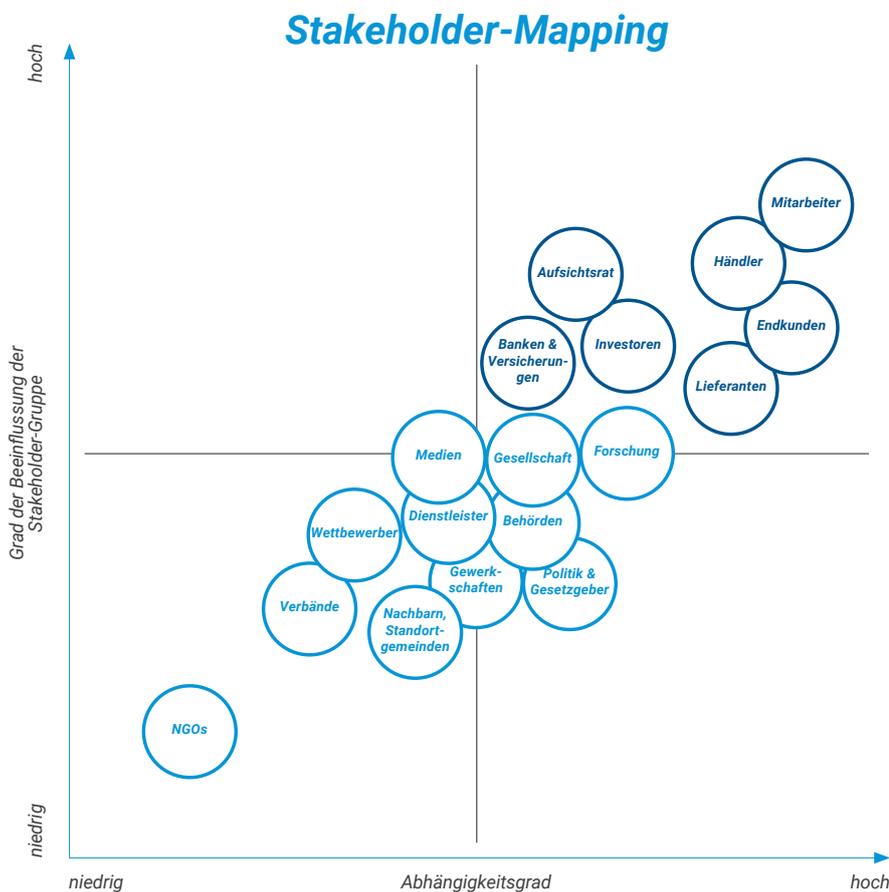
Um auch zukünftig erfolgreich sein zu können, müssen wir die Erwartungen, Bedürfnisse und Ansprüche unserer Stakeholder kennen und beachten. Zu unseren Stakeholdern zählen interne und externe Personengruppen, die von unserer Geschäftstätigkeit direkt oder indirekt betroffen sind oder einen Einfluss auf diese ausüben können. Wir haben alle für Knaus Tabbert relevanten Stakeholder gelistet, anschließend in einem Stakeholder-Mapping auf Abhängigkeitsgrad und Grad der Beeinflussung analysiert und damit sieben Stakeholder-Gruppen definiert.

Je Stakeholder-Gruppe wurden Ziele für den Austausch definiert. Die Wesentlichkeitsanalyse wurde von externen Beratern organisiert und mit Hilfe einer Software durchgeführt. Banken und Aufsichtsrat wurden über ein persönliches Interview miteinbezogen.

Mitarbeiter, Händler, Endkunden, Investoren, Versicherungen und Lieferanten wurden mittels eines Online-Fragebogens kontaktiert.

Die Ziele der Wesentlichkeitsanalyse waren die Validierung der wesentlichen Themen, die Sammlung von zusätzlichen Informationen sowie die Sensibilisierung für das Thema.

Aus dieser ersten Wesentlichkeitsanalyse haben wir detaillierte Informationen erhalten, die in den weiteren Prozess miteinbezogen werden können. Die gesammelten Bewertungen der möglichen wesentlichen Themen sind auf der y-Achse der Wesentlichkeitsmatrix angeführt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse und die Definition der nächsten Schritte für jeden Dialog entnehmen Sie dem Anhang dieses Berichts.



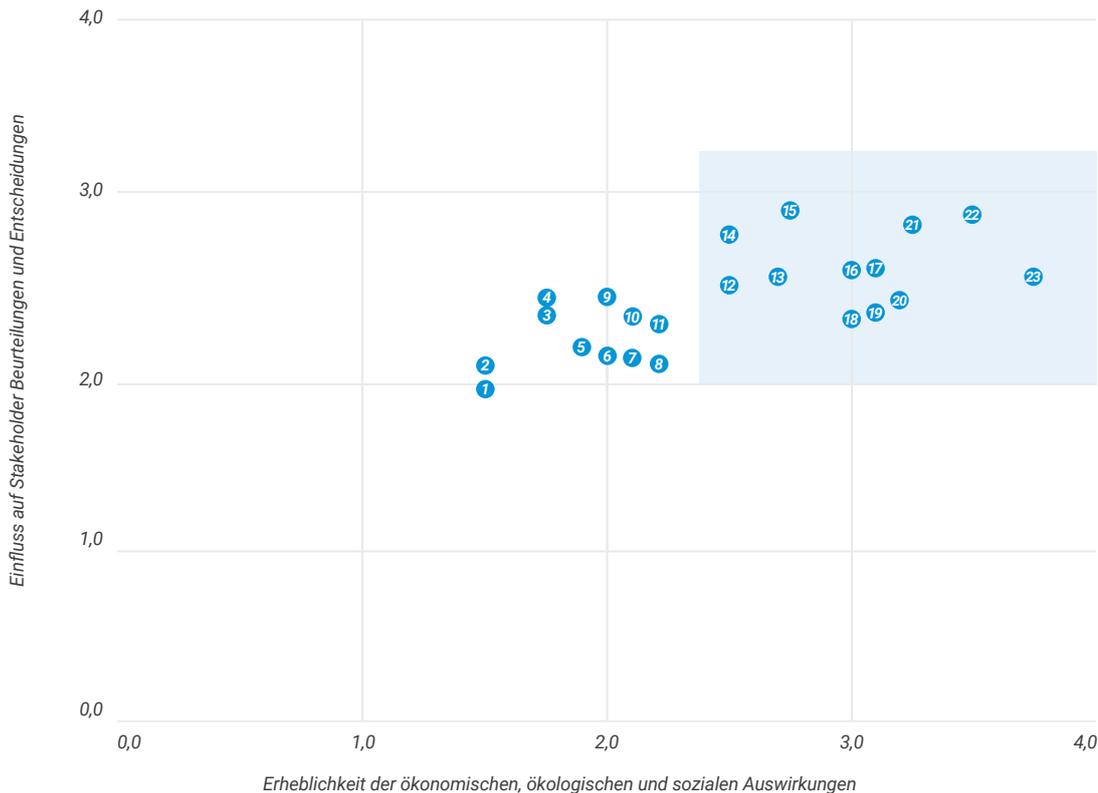
DIE WESENTLICHKEITSMATRIX

Potenzielle wesentliche Themen, die sowohl aus interner als auch aus externer Sicht die 2,5-Relevanzschwelle überschreiten, werden als relevant für die nachhaltige strategische Entwicklung des Unternehmens angesehen und in die Liste der wesentlichen Themen von Knaus Tabbert aufgenommen. Themen, die unterhalb der Relevanzschwelle von 2,5 liegen, werden vorerst nicht berücksichtigt.

Allerdings wird der Prozess in regelmäßigen Abständen wiederholt und validiert. Von insgesamt 23 relevanten Themen haben zwölf die Schwelle von 2,5 überschritten und sind somit als wesentlich einzustufen. Wesentliche Themen, die sich stark überschneiden, wurden im nächsten Schritt zu einem Handlungsfeld zusammengefasst. Daraus haben sich zehn Handlungsfelder ergeben:

- **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**
- **Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden**
- **Soziale Verantwortung und Chancengleichheit**
- **Menschenrechte in der Lieferkette**
- **Treibhausgasemissionen in Unternehmen und Energie sowie Emissionen in der Produktion**

- **Abfallmanagement**
- **Umweltfreundliche/kreislauffähige Materialien**
- **Emissionsreduzierte Antriebssysteme**
- **Energieeffiziente Freizeitfahrzeuge**
- **Kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung**



1. **Gesellschaftliches Engagement**
2. **Biodiversität**
3. **Klimaneutralität des Unternehmens**
4. **Umweltauswirkungen in der Lieferkette**
5. **Stakeholdereinbindung**
6. **Umweltfreundliches Campen**
7. **Arbeitszeitmodelle**
8. **Nachhaltige Unternehmensgebäude**
9. **Wasserverbrauch und -verschmutzung**
10. **Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Businessmodelle**
11. **Mitbestimmung und Beteiligung der Mitarbeitenden**
12. **Gleiche Chancen für alle**

13. **Abfallmanagement**
14. **Menschenrechte in der Lieferkette**
15. **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**
16. **Umweltfreundliche/kreislauffähige Materialien**
17. **Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden**
18. **Energieeffizienter Camper**
19. **Energie und Emissionen in der Produktion**
20. **Treibhausgasemissionen im Unternehmen**
21. **Soziale Verantwortung für Mitarbeitende**
22. **Kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung**
23. **Emissionsreduzierte Antriebssysteme**

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet, die global der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Zu den zentralen Eckpunkten gehören das Voranbringen des Wirtschaftswachstums, die Reduzierung von Ungleichheit bei Lebensstandards, die Schaffung von Chancengleichheit sowie ein nachhaltiges Management von natürlichen Ressourcen, das den Erhalt und die Resilienz von Ökosystemen gewährleistet. Unternehmen können erklären, wie ihre Geschäftstätigkeit zum Erreichen von Zielen beiträgt.

Für Knaus Tabbert, als verantwortungsbewusstes Unternehmen und international tätiger Konzern, ist die Unterstützung dieser globalen Entwicklungsziele ein wichtiger Meilenstein.

In einem Workshop hat Knaus Tabbert die Ziele identifiziert, die durch die Geschäftstätigkeit unmittelbar unterstützt werden.

BERICHTSAUFBAU

Der erste gesonderte Nachhaltigkeitsbericht der Knaus Tabbert AG orientiert sich an den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI), Option „Kern“, als weltweit anerkannte Basis für Vergleichbarkeit und Transparenz.

Für jedes wesentliche Thema wurden ein übergeordnetes Ziel, eine Abgrenzung, ein Managementansatz, KPIs und Projekte definiert und im Bericht offengelegt. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Informationen und Daten in diesem Bericht auf alle Standorte mit

Ausnahme der Handelsbetriebe und auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021. Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich aktualisiert. Bei Fragen kann Knaus Tabbert direkt über sustainability@knaustabbert.de kontaktiert werden.

Die Gliederung dieses Berichts folgt den in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellten wesentlichen Themen, die in zehn Handlungsfelder gegliedert sind. Jedes Handlungsfeld wird dargestellt durch:

- ein übergeordnetes Ziel, auf das es ausgerichtet ist.
- die Abgrenzung, für die es relevant ist.
- den Managementansatz, wie es intern gesteuert wird.
- KPIs, die Aufschlüsse über den Status quo geben.
- SDGs, auf die das Handlungsfeld einen Einfluss hat.
- Projekte zur Weiterentwicklung des Themas und Erreichung des übergeordneten Ziels.

DIE HAND

FELDER.

LUNGS

- 4.1 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- 4.2 Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- 4.3 Soziale Verantwortung und Chancengleichheit
- 4.4 Menschenrechte in der Lieferkette
- 4.5 Treibhausgasemissionen im Unternehmen –
Energie und Emissionen in der Produktion
- 4.6 Abfallmanagement
- 4.7 Umweltfreundliche und kreislauffähige Materialien
- 4.8 Emissionsreduzierte Antriebssysteme
- 4.9 Energieeffiziente Freizeitfahrzeuge
- 4.10 Kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Wir setzen uns für unsere Mitarbeiter ein. Gesundheits- und Sicherheitsfragen haben dabei höchste Priorität. Über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus sorgen wir für Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung – die Grundsätze und Maßnahmen hierzu sind in unserer Qualitäts- und

Arbeitssicherheitspolitik festgeschrieben. Das Ziel ist es, Arbeitsunfälle zu vermeiden, Mitarbeiter, Leiharbeiter und Auszubildende präventiv bestmöglich zu schützen und deren Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Wir wollen sicherstellen, dass alle einen sicheren Arbeitsplatz vorfinden.

Abgrenzung

Das Handlungsfeld deckt alle Bereiche der Produktionsstandorte der Knaus Tabbert Gruppe ab, wobei sowohl Mitarbeiter wie auch Leiharbeiter berücksichtigt werden.

Managementansatz

Damit wir unseren Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld bieten und Gesundheitsrisiken minimieren können, haben wir verschiedene Programme und Richtlinien eingeführt. Gesetze, Vorschriften und andere Richtlinien im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz geben uns dabei die Orientierung. Wir engagieren uns über die Mindeststandards hinaus.

Die im Arbeitsschutzgesetz festgelegte Gefährdungsbeurteilung wird mit höchster Genauigkeit durchgeführt und unsere Mitarbeiter werden ausführlich zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit unterwiesen – alle müssen die für sie relevanten Sicherheitsanweisungen und Vorschriften kennen und befolgen.

Wir haben einen internen Arbeitsschutzausschuss zusammengestellt, der sich regelmäßig trifft und jährlich die Arbeitsplätze durch Begehungen kontrolliert, um diese sicher gestalten zu können und präventiv zu agieren. Sollte dennoch ein Unfall passieren, haben wir für Arbeits- und Beinaheunfälle einen Verfahrensprozess entwickelt, um sicherzustellen, dass der Unfall analysiert und die Ursache identifiziert sowie Verbesserungsmaßnahmen definiert werden. Durch regelmäßige betriebsärztliche Untersuchungen und ein gut etabliertes betriebliches Gesundheitsmanagement sorgen wir uns proaktiv um die Gesundheit aller Mitarbeiter.

In der COVID-19-Pandemie wurde ein Hygienekonzept geschaffen. Neuigkeiten und Anpassungen werden regelmäßig an alle Personen, die an unseren Standorten tätig sind, kommuniziert.

Die Verantwortung der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz liegt bei allen Führungskräften und wird von diesen permanent optimiert. Dabei werden sie von unseren internen Sicherheitsbeauftragten, dem Betriebsrat und den externen Betriebsärzten, Sicherheitsfachkräften und Brandschutzbeauftragten unterstützt.

	2020	2021
Meldepflichtige Unfälle	73	93
Nicht meldepflichtige Unfälle	50	65
Ausfalltage meldepflichtige Unfälle ohne Wegeunfälle	1.430	1.804
1-Mio.-Arbeitsstunden-Quote	15,81	17,93



Projekte:

Gefahrenstoffe

Das Ziel dieses Projekts in Jandelsbrunn und Mottgers ist es, gesundheitsschädliche Stoffe weitestgehend durch unbedenkliche Alternativen zu ersetzen. Wenn die Exposition mit gesundheitsschädlichen Stoffen so gut wie möglich eliminiert wird, erreichen wir damit einen positiven Einfluss auf die Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Vor Einsatz eines Gefahrenstoffes wird geprüft, ob es mindergefährliche Stoffe gibt; anschließend wird der Stoff von einer Sicherheitsfachkraft in unserem Warenwirtschaftssystem freigegeben. Der Stoff wird identifiziert und die Sicherheitsdatenblätter eingeholt und geprüft. Der Prozess zum Umgang sowie zur Lagerung wird definiert, Verantwortliche festgelegt und im Rahmen der Begehungen die Einhaltung geprüft und damit sichergestellt. Für die Verwendung von Gefahrstoffen sind Betriebsanweisungen vorhanden, anhand derer Mitarbeiter entsprechend unterwiesen werden.



Lärmschutz

Oberstes Ziel dieses Projekts ist es, Lärmquellen am Entstehungsort zu minimieren und technische Schutzmaßnahmen voranzutreiben. Durch den Einsatz von angepasstem Gehörschutz wollen wir zudem über die gesetzlichen Grundlagen hinaus den Tragekomfort der persönlichen Schutzausrüstung erhöhen und eine hohe Akzeptanz erreichen. Dadurch minimieren wir Berufskrankheiten und damit verbundene Langzeitschäden.

In unseren Produktionsstätten wurden die Lärmbereiche anhand eines Lärmkatasters identifiziert. Aufgrund der Bereiche wird definiert, welche Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Typische Bereiche, in denen ein Gehörschutz oder andere bauliche Maßnahmen wie absorbierende Wände wirken, sind Fahrgestellmontage, Fräsmaschinen und Kleinteileschlosserei. Die Bestimmungen für die Mitarbeiter für angepassten

Gehörschutz werden in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Betriebsdienst und Führungskräften abgestimmt und festgelegt.

Darüber hinaus gibt es eine interne Projektgruppe zum Thema „Lärm“. Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts ist dank der engen Zusammenarbeit zwischen der Sicherheitsfachkraft, der Werksleitung, der Instandhaltung und dem Betriebsrat möglich. Bei Einführung neuer Maßnahmen, werden diese von der Instandhaltung in Kooperation mit den Hallenleitern umgesetzt.

Derzeit wird das Projekt an unseren Produktionsstätten in Jandelsbrunn und Mottgers umgesetzt. Nagyoroszi und Schlüsselfeld werden in Zukunft folgen.

AUS- UND WEITERBILDUNG DER MITARBEITER

Lebenslanges Lernen und laufender Erfahrungsaustausch sind Basis für unsere gemeinsame Entwicklung bei Knaus Tabbert. Wir investieren in unsere Mitarbeiter. Bildung ist unser Kapital, daher fördern und fordern wir die Weiterbildung

Durch Fortbildung fördern wir die Kompetenzen und individuellen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter und erhöhen damit die Motivation und Arbeitszufriedenheit. Auf sich verändernde Rahmenbedingungen, sei es gesetzlich oder technologisch, können wir dadurch bestmöglich reagieren. Mitarbeiter zum lebenslangen Lernen zu motivieren, ist ein Erfolgsfaktor für uns als Unternehmen in einer sich stetig wandelnden Welt.

Jedes Jahr entwerfen wir ein attraktives Schulungsprogramm mit internen und externen Referenten. Unsere aktuellen Schwerpunkte sind hierbei Sicherheit und Datenschutz, IT-Anwenderschulungen, Technischschulungen, Entwicklung von Führungskompetenz, Kommunikation und Gesundheitsförderung. Wir investieren in junge Menschen als unsere Mitarbeiter von morgen. Daher hat die berufliche duale Ausbildung bei uns einen hohen Stellenwert. Durch unser Ausbildungsprogramm mit neun Ausbildungsberufen und einem dualen Studiengang gewinnen wir qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft und beugen so dem Fachkräftemangel aktiv vor.

Unsere Weiterbildungs- und Ausbildungsangebote machen uns zu einem attraktiven Arbeitgeber in den Regionen unserer Standorte.

Abgrenzung

Wir betrachten die Mitarbeiter an allen Produktionsstandorten. An den Standardorten Jandelsbrunn, Nagyoroszi und Mottgers inkludieren wir auch die Leiharbeiter. An unserem Standort in Ungarn findet keine berufliche Ausbildung statt, da das duale Ausbildungssystem dort nicht existiert.

Managementansatz

Die Führungskraft meldet in der Budgetplanung den Schulungsbedarf ihrer Mitarbeiter an den Personalbereich. Dieser wird entweder durch jährliche Feedbackgespräche oder durch sich ändernde fachliche Anforderungen festgestellt. Der Qualifikationsbedarf wird in einer

unserer Mitarbeiter. Wir schaffen Ausbildungsplätze, führen interne und externe Schulungen durch und unterstützen die Fortbildungsbestrebungen der Belegschaft. Alle Standorte bieten individuelle und kollektive Weiterbildungen an.

Qualifikationsmatrix festgehalten. Die Seminarorganisation erfolgt über unser Personalwesen. Die beruflichen Ausbildungsquoten werden jährlich vom Vorstand vorgegeben. Verantwortlich für das Handlungsfeld ist unser Personalwesen.

Ab 2022 werden wir Schulungen in unserem ERP-System erfassen. Damit werden zukünftige detaillierte Auswertungen möglich. In den Schulungsstunden sind Weiterbildungen zum Meister, Techniker und berufsbegleitende Studiengänge inkludiert.

	Schulungsquote	
	h/Kopf 2020	h/Kopf 2021
Jandelsbrunn	4,1	3,4
Mottgers	2,4	3,8
Schlüsselfeld	0,6	3,3
Nagyoroszi	4,9	4,3
Summe	3,7	3,7



Unsere Ausbildungsquote errechnen wir, indem wir die Anzahl unserer Auszubildenden in das Verhältnis

- **Holzmechaniker/Tischler**
- **Elektroniker für Betriebselektrik**
- **Mechatroniker**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Industriemechaniker**

zu den Mitarbeitenden stellen. Unsere Ausbildungsberufe sind vielseitig und umfassen:

- **Industriekaufmann**
- **Fremdsprachenindustrialkaufmann**
- **Technischer Produktdesigner**
- **Fachinformatiker**
- **Duales Studium der Betriebswirtschaft**

Projekte:

Anlernwerkstatt Nagyoroszi

Ziel dieses Projekts ist es, im gewerblichen Bereich die Qualifizierung von neuen Mitarbeitern zu gewährleisten und zu verbessern. In einer räumlich vom Produktionsprozess getrennten Anlernwerkstatt werden neue Mitarbeiter in einem strukturierten Onboardingprozess mit ihrem Arbeitsplatz vertraut gemacht. Für die neuen Mitarbeitenden bietet der Prozess Sicherheit, da ihnen erfahrenes Personal zur Seite steht und sich so feststellen lässt, ob der jeweilige Arbeitsplatz geeignet ist oder doch vielleicht ein anderer gesucht werden muss. Um sicherzustellen, dass das richtige Wissen vermittelt wird, werden die Anforderungen an den Arbeitsplatz in einem Anlernkatalog zusammengestellt.

Für Knaus Tabbert ist die Anlernwerkstatt ein Garant für gleichbleibende, hervorragende Qualität. Wir versprechen uns von dem Projekt, dass die Fluktuation sinkt, weniger Nacharbeit notwendig ist und Reklamationen vermieden werden. Außerdem möchten wir neue Mitarbeiter bestmöglich auf ihren neuen Arbeitsplatz vorbereiten. Aktuell läuft das Pilotprojekt an unserem Standort in Ungarn. Bei Erfolg soll es stufenweise an den anderen Produktionsstandorten umgesetzt werden.

Neuer Ausbildungsberuf für die Caravaning-Branche

Wir setzen uns aktiv für die Entwicklung eines neuen, bundesweit anerkannten Ausbildungsberufs speziell für die Caravaning-Branche ein. Der neue Ausbildungsberuf „Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker: Fachrichtung Caravan und Reisemobiltechnik“ wird gemeinsam mit dem CIVD (Caravaning Industrieverband e.V.), dem

DCHV (Deutscher Caravaning Handels-Verband e. V.) sowie dem Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) entwickelt und soll deutschlandweit ausgerollt werden. Geplant ist der Ausbildungsbeginn ab 2023.

Die boomende Caravaning-Branche benötigt dringend branchenspezifische Spezialisten, um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dies betrifft die Fertigung und auch den Handel. Die von uns ausgebildeten jungen Menschen erhalten somit eine attraktive Qualifikation für den Arbeitsmarkt.

	Ausbildungsquote in %	
	2020	2021
Jandelsbrunn	3,2	2,5
Mottgers	4,4	3,5
Schlüsselfeld	3,1	3,1

SOZIALE VERANTWORTUNG UND CHANCENGLEICHHEIT

Die Grundlage unseres erfolgreichen Wirtschaftens sind unsere Mitarbeiter. Jeder Einzelne trägt zum Unternehmenserfolg bei. Diversität und Vielfalt sind in unserer Unternehmensgruppe wesentliche Elemente und werden stets gefördert. Es ist uns ein großes Anliegen, alle Mitarbeiter unterschiedslos zu behandeln und unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, sexueller Orientierung, Alter, Behinderung, Geschlecht und Religionszugehörigkeit gleiche Chancen zu bieten. Diesbezüglich akzeptieren wir keinerlei Diskriminierung.

Abgrenzung

Das Handlungsfeld berücksichtigt die gesamte Belegschaft an allen Produktionsstandorten der Knaus Tabbert Gruppe inklusive dort beschäftigter Leiharbeiter.

Managementansatz

Zur Sicherstellung der Gleichbehandlung, fallen alle Mitarbeiter der Produktionsstandorte unter die Bestimmungen der jeweiligen Tarif- und Haustarifverträge.

Zusätzlich haben wir an unseren Standorten in Jandelsbrunn und Mottgers für die gewerblichen Mitarbeiter einen Arbeitsplatzkatalog entwickelt. Im Angestelltenbereich werden die Stellen entsprechend den Tätigkeiten gruppiert und gemäß Tarifvertrag eingeordnet. Damit wollen wir sicherstellen, dass alle Mitarbeiter unabhängig von Geschlecht und Herkunft gleich und fair behandelt und bezahlt werden.

In unserer ungarischen Produktionsstätte ist gleiche Bezahlung je nach Qualifikation für alle Mitarbeiter durch einen einheitlichen Einstiegslohn gesichert. Die Arbeitsplätze sind in entsprechende Lohngruppen eingeteilt. Die Zuteilung des Arbeitsplatzes mit der passenden Eingruppierung in die Lohngruppe erfolgt nach einer Probezeit und einer individuellen Bewertung mehrerer Führungskräfte aufgrund der erbrachten Leistung. So gibt es auch hier ein nachvollziehbares Entgeltsystem.

Darüber hinaus sind ein gutes Miteinander sowie ein wertschätzender und regelmäßiger Austausch zwischen dem Vorstand und dem Betriebsrat wichtige Teile einer guten Unternehmenskultur. Zusätzlich gibt es an den Produktionsstandorten in Jandelsbrunn und

Mottgers Richtlinien, um allen Mitarbeitenden gleiche Einstellungs Voraussetzungen zu bieten.

Aufgrund der Vielfalt an unterschiedlichen Nationalitäten in der Belegschaft ist es uns ein Anliegen, die interne Kommunikation in verschiedenen Sprachen zu forcieren. In Zukunft möchten wir ein gruppenweites Kommunikationssystem aufbauen, um relevante Informationen in den jeweiligen Sprachen an die Mitarbeiter senden zu können. Die Verantwortung des Handlungsfelds „Soziale Verantwortung & Chancengleichheit“ liegt bei der Personalleitung.

Anzahl der Nationalitäten	2021
Gesamt	39

Projekte:

Arbeitsplatzkatalog

Das Ziel des Arbeitsplatzkatalogs war es, die Entlohnung der Arbeitnehmer nach entsprechend geleisteter Tätigkeit unabhängig von Geschlecht oder Herkunft zu gewährleisten. Damit wurde die Grundlage für eine Gleichbehandlung aller Mitarbeiter geschaffen.

Jeder Arbeitsplatz in der Fertigung ist mit den zu erledigenden Aufgaben beschrieben. Aufgrund der Beschreibung der Tätigkeiten werden die Arbeitsplätze



2021	Mitarbeiterkategorie				Gesamt
	Führungskräfte	Angestellte	Auszubildende	Gewerblich	
Gesamt Knaus Tabbert					
Weiblich	19	190	21	611	841
Männlich	48	349	46	2.343	2.786
Gesamt	67	539	67	2.954	3.627

Bis 30 Jahre	3	156	66	785	1.010
30 bis 50 Jahre	39	255	1	1.448	1.743
Über 50 Jahre	25	128	-	721	874
Gesamt	67	539	67	2.954	3.627

Vollzeit	64	493	67	2.900	3.524
Teilzeit	3	46	-	54	103
Unbefristet	64	475	-	1.756	2.295
Befristet	3	64	67	1.198	1.332

im Arbeitsplatzkatalog in Lohngruppen eingruppiert. Jeder Mitarbeiter, der diese Tätigkeiten ausübt, wird identisch bezahlt; die Eingruppierung in die Lohngruppen wird entsprechend den Tarifverträgen vorgenommen. Die Gestaltung des Arbeitsplatzkatalogs obliegt dem Werksleiter gemeinsam mit dem Betriebsrat. Darüber hinaus gibt es einen Lohnausschuss, in dem Einsprüche von Arbeitnehmern behandelt werden.

Es wäre auch denkbar, in Zukunft basierend auf diesem Projekt ähnliche Vorgänge in Nagyoroszi und in Schlüsselfeld einzuführen. Der Arbeitsplatzkatalog ist ein dynamisches Projekt. Durch den technologischen Wandel und vermehrte Automatisierung im Produktionsumfeld wird es zu Anpassungen der Arbeitsplätze und damit auch der Anforderungen an die Mitarbeiter kommen.

Interne Kommunikation

Ziel des Projekts ist die aktive, einheitliche und transparente Information aller Mitarbeiter über die wesentlichen Ereignisse und Themen im Unternehmen. Kommunikation soll hier als Mittel zur Schaffung eines Zusammengehörigkeitsgefühls dienen, die intrinsische Motivation der Mitarbeiter stärken und diese an das Unternehmen binden. Gerade die COVID-19-Pandemie hat die Bedeutung interner Kommunikation gezeigt. Darüber hinaus soll diese mit Informationen, die nach außen gehen (Presse, Kapitalmarkt und sonstige Medien), abgeglichen und synchronisiert werden. Damit wird ein konzernweiter, einheitlicher und stimmiger Kommunikationsfluss gewährleistet. Die Planung des Projekts wurde bereits 2021 gestartet und soll zukünftig über eine zentrale Stelle koordiniert werden.

MENSCHENRECHTE IN DER LIEFERKETTE

Wir verfolgen die Vision einer verantwortungsbewussten, nachhaltigen und transparenten Lieferkette und stellen sicher, dass unsere Lieferanten im Einklang mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UN) arbeiten. Unser Bestreben ist es, nicht nur gesetzliche Anforderungen zu erfüllen (LkSG/Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ab 01/2023 sowie alle europäischen Anforderungen), sondern darüber hinaus künftige Nachhaltigkeitsanforderungen in der Lieferkette und sozialpolitische Entwicklungen frühzeitig und angemessen zu berücksichtigen.

Es ist uns wichtig, dass wir unsere Lieferanten und die dortigen Arbeitsbedingungen bestmöglich kennen, und wir setzen daher auf das „Lokal-Prinzip“ bei der Auswahl unserer direkten Lieferanten, vorzugsweise aus Deutschland und Europa. Außereuropäische Zulieferer beauftragen wir nur im Ausnahmefall und neue werden von uns gegebenenfalls auditiert.

Knaus Tabbert lehnt jegliche Form von Kinderarbeit, Zwangs- und Pflichtarbeit, moderner Sklaverei, unfreiwilliger oder ausbeuterischer Gefängnisarbeit, Menschenhandel oder andere Formen der Ausbeutung in seinen eigenen Geschäftstätigkeiten strikt ab. Knaus Tabbert fordert dies nachdrücklich auch von seinen Lieferanten und deren Lieferketten ein. Geltende Arbeits- und Gesundheitsvorschriften müssen beim Lieferanten eingehalten werden. Wir sind gegen Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz, nicht nur in unserem Unternehmen, sondern auch bei unseren Partnern, und übernehmen dementsprechend Verantwortung für unsere Lieferkette.

Eine in jeder Hinsicht stabile Lieferkette ist Garant für unseren Unternehmenserfolg und Grundlage für die Erreichung unserer nachhaltigen Wachstumsziele.

Abgrenzung

Im Knaus Tabbert Konzern betrachten wir daher neben dem eigenen Geschäftsbereich auch unsere unmittelbaren Lieferanten.

Managementansatz

Die Knaus Tabbert Gruppe berücksichtigt nachhaltige Aspekte im Beschaffungs- und Lieferungsmanagement. Wir verstehen nachhaltige Beschaffung als Kernthema. Dies gilt für den verantwortungsvollen Umgang mit kritischen Materialien ebenso wie für Menschenrechte und ökologische sowie soziale Grundstandards.

Um ein Bewusstsein bei unseren Lieferunternehmen von den Anforderungen der Knaus Tabbert Gruppe an die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht zu schaffen, haben wir einen konzernweiten Lieferantenkodex entwickelt, der von allen zu beachten ist. Verantwortlich für die Umsetzung ist der Einkauf, der punktuell auch die Produktionsstätten der Lieferunternehmen besucht.

Wir unterstützen unsere Lieferanten und ermutigen sie, sich an langfristigen nachhaltigen Veränderungsprozessen zu beteiligen und wenn erforderlich, ihre Performance zu verbessern. Wir setzen auf Integrität, Transparenz, Respekt und Nachhaltigkeit in der Geschäftsbeziehung.



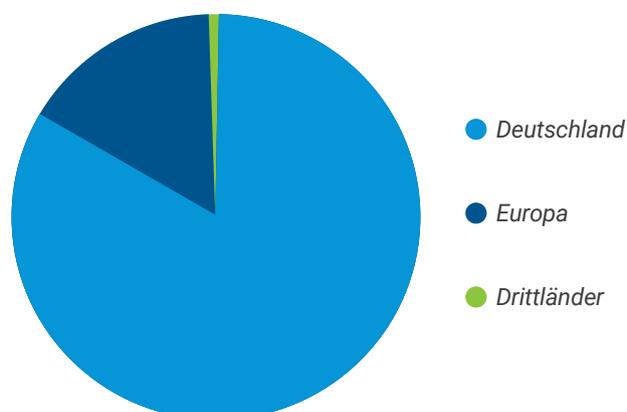
Als lokale Lieferanten bezeichnen wir direkte Partner aus Deutschland. Unser Einkaufsvolumen betrifft die gesamte Knaus Tabbert Gruppe. Wir berücksichtigen dabei:

- Serienlieferanten
- Anlagen-/Maschinenlieferanten
- Dienstleister
- Hilfs- und Betriebsstofflieferanten
- Werkzeuglieferanten
- Sonstige Lieferanten

Einkaufsvolumen

Region	2020		2021	
	Volumen in EUR	in %	Volumen in EUR	in %
Deutschland	525.635.625	84,67 %	581.686.301	83,72 %
Europa	93.642.800	15,08 %	110.280.992	15,87 %
Drittländer	1.521.474	0,25 %	2.802.202	0,40 %
Summe	620.799.898		694.769.495	

Lieferantenstruktur 2021



Der Sitz unserer Lieferanten im Detail

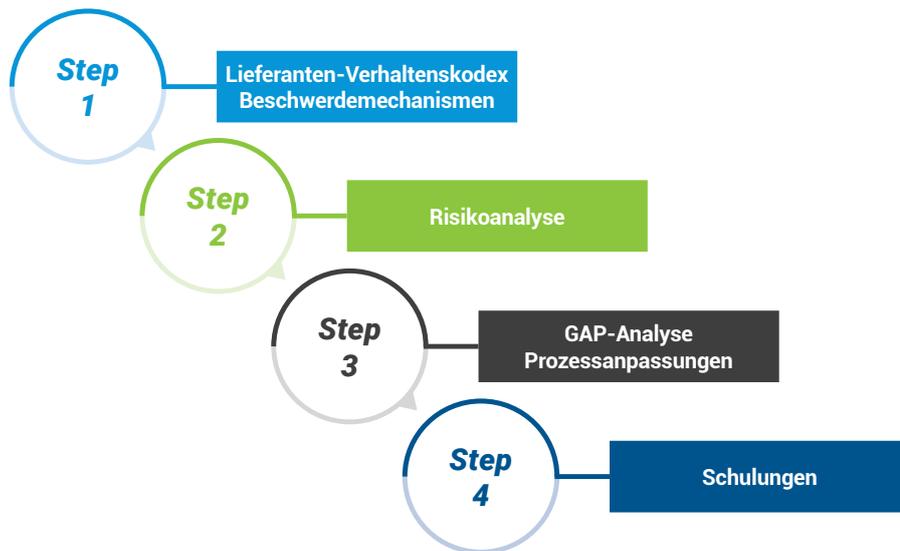
Land	2020		2021	
	Anzahl	Volumen in EUR	Anzahl	Volumen in EUR
FR	12	2.058.372	12	2.079.539
AT	26	4.599.136	32	6.812.186
BE	11	12.523.000	8	13.349.752
CH	3	24.453	3	27.159
CZ	6	16.836.598	6	21.227.682
DE	1.451	525.635.625	1.558	581.686.301
DK	3	781.252	3	973.328
Drittland	3	223.121	3	1.003.393
ES	2	22.241	2	54.388
EU	4	2.882.724	5	1.779.911
FI	1	179.201	1	99.132
GB	10	435.781	10	425.419
HU	9	1.055.179	9	1.531.242
IE	2	625.552	2	97.040
IT	46	20.149.818	47	26.384.934
LU	1	23.953	1	11.577
NL	21	14.054.604	20	16.310.979
NO	2	22.323	4	85.290
PL	7	4.984.145	6	3.617.544
SE	4	4.974.011	5	6.722.136
SI	9	4.757.633	11	5.960.290
SK	2	2.677.278	2	3.184.042
TR	2	1.243.482	2	1.328.644
US	2	30.419	2	17.587
Summe	1.639	620.799.898	1.754	694.769.495



Projekte:

Konzeption und Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes

Den Prozess zur Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes bei Knaus Tabbert werden wir in mehrere Schritte unterteilen.



Erste Projektschritte im Frühjahr 2022 gestartet:

1. Zur Aufstellung eines Konzepts und Zeitplans für die Unterstützung bei der Durchführung des Projekts werden wir einen externen, erfahrenen Dienstleister beauftragen.
2. Durchführung einer ersten Bestandsaufnahme im Rahmen einer Risikoanalyse der bestehenden Lieferantenstruktur.
3. Einführung eines Beschwerdeverfahrens. Dieses werden wir auf unserer Homepage in das bestehende Hinweisgebersystem integrieren. Auf der Meldeplattform können anonymisiert Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder die Verletzung menschenrechts- bzw. umweltbezogener Pflichten in der Lieferkette angezeigt werden.
4. Im weiteren Projektverlauf wird die Fortführung der Lieferanten-Risikoanalyse breiten Raum einnehmen. Der bestehende Lieferantenkodex wird entsprechend weiteren Vorgaben angepasst, Vertragswerke (RLV, AGB usw.) ergänzt sowie die betroffenen Unternehmensprozesse zur Einhaltung der Vorgaben aus dem Lieferkettensorgfaltsgesetz neu ausgerichtet. Hierbei wollen wir uns aktueller digitaler Systeme bedienen, welche entsprechende Schnittstellen zu Datenbanken und anderen externen Quellen bereitstellen. Das Go-Live des neuen Systems soll spätestens Ende 2022 erfolgen.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN IM UNTERNEHMEN

ENERGIE UND EMISSIONEN IN DER PRODUKTION

Die Welt steckt in einer Klimakrise und es liegt in der Verantwortung eines jeden, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Wir nehmen uns dies zu Herzen und versuchen, unser Bestmögliches beizusteuern, indem wir unsere Treibhausgasemissionen reduzieren. Daher haben wir diese in einem ersten Schritt analysiert und berechnet. Auf dieser Basis definieren wir derzeit Maßnahmen zur Reduktion. Wir sind bestrebt, unsere Prozesse ständig zu verbessern, indem wir den Einsatz von Rohstoffen und Energie reduzieren.

Darüber hinaus sind erneuerbare Energien von grundlegender Bedeutung für die Bekämpfung des Klimawandels. Daher suchen wir nach Möglichkeiten, den Anteil erneuerbarer Energien in unserem gesamten Verbrauch zu erhöhen. Hierbei ist zu bemerken, dass wir schon heute einen beträchtlichen Teil der Wärmeenergie durch die Verbrennung von Holzabfällen an den Standorten Jandelsbrunn und Mottgers nachhaltig gewinnen. Wir sind bestrebt, unsere Treibhausgasemissionen sowohl auf Unternehmens- als auch auf Produktebene auf ein Minimum zu reduzieren. Weiters möchten wir einen Teil der nicht vermeidbaren Emissionen durch Kompensationszahlungen ausgleichen.

Abgrenzung

In diesem Handlungsfeld werden alle Produktionsstandorte berücksichtigt. Derzeit konzentrieren wir uns auf Scope-1- und -2-Emissionen.

Managementansatz

Um das Handlungsfeld bestmöglich steuern zu können, ist ein effizientes Datenmanagement notwendig. Derzeit arbeiten wir an einem gruppenübergreifenden System, um unsere Treibhausgasemissionen regelmäßig erheben und berechnen zu können. Dadurch erhalten wir auch einen Überblick über unsere Energieverbräuche und können die Effektivität der Reduktionsmaßnahmen prüfen.

Für die erfolgreiche Erreichung und Umsetzung unseres übergeordneten Ziels ist die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachabteilungen notwendig. Verantwortlich für das Handlungsfeld ist der Vorstand.

Scope-1- und -2-Emissionen:

	2020	2021
Scope 1	Menge in t CO _{2e}	Menge in t CO _{2e}
Verbrennung fossiler Brennstoffe	1.097	1.297
Kraftstoffe aus eigenem Fuhrpark	1.020	1.082
Kühlmittel	-	-
Summe	2.117	2.379

Scope 2	Menge in t CO _{2e}	Menge in t CO _{2e}
Stromverbrauch	3.787	4.348
Fernwärme	-	-
Summe	3.787	4.348

	Menge in t CO _{2e}	Menge in t CO _{2e}
Gesamt	5.904	6.727



Projekte:

Halle 20 in Jandelsbrunn

Bei der Errichtung von neuen Gebäuden und Produktionshallen stehen bei Knaus Tabbert in Zukunft die Energieeffizienz und der Einsatz von erneuerbaren Energien im Vordergrund. An unserem Produktionsstandort in Jandelsbrunn stellen wir derzeit eine neue Produktionshalle fertig. Beim Bau haben wir uns intensiv mit verschiedenen, möglichst nachhaltigen Optionen auseinandergesetzt.

In der Planungsphase orientierten wir uns an dem Standard „Effizienzgebäude 55“. Das Konzept, das auch die Errichtung einer 700 kW_p großen PV-Anlage beinhaltet, wurde von einem unabhängigen, zertifizierten Energieberater verifiziert. Nach der Fertigstellung wird die Umsetzung geprüft und erneut bestätigt. Für die Umsetzung wurden Fördermittel beantragt und auch genehmigt.

Die Verantwortung des Projekts liegt bei Knaus Tabbert Engineering und wird in enger Abstimmung mit den Abteilungen Produktion, Logistik und Instandhaltung umgesetzt. Der Bau hat im Oktober 2021 begonnen und die Fertigstellung ist im Frühjahr 2023 geplant.

Verbesserung der Energieeffizienz bei bestehenden Gebäuden an allen Standorten

Neue Bauprojekte werden bei Knaus Tabbert auf Energieeffizienz geprüft. Bei bereits bestehenden Firmengebäuden ist es uns ein Anliegen, die Energieeffizienz zu verbessern. Dazu werden verschiedene Möglichkeiten identifiziert und sukzessive umgesetzt. Durch diese Optimierungsmaßnahmen werden wir unsere Treibhausgasemissionen zukünftig reduzieren.

Ein Überblick über die Verbesserung der Energieeffizienz bei Bestandsgebäuden findet sich nachstehend:

Mottgers

An unserem Produktionsstandort in Mottgers wurden die Hallendächer renoviert, um die Dämmleistung zu erhöhen. Auch die Beleuchtung wird sukzessive auf LED umgestellt. Die Heizungsanlage wurde modernisiert, um eine Stromeinsparung bei den Pumpen zu erreichen.

Folgende Potenziale wurden darüber hinaus identifiziert und werden schrittweise umgesetzt:

- **Weitere Maßnahmen zur Wärmedämmung der Gebäude (letzter Abschnitt Dächer, Fenster)**
- **Wärmerückgewinnung Absauganlage**
- **Neuer Elektrofilter für die Heizung**
- **Umstellung auf 100 % LED-Beleuchtung**





Nagyoroszi

In unserer ungarischen Produktionsstätte stellen wir die Beleuchtung ebenfalls auf LED um. Des Weiteren wurden zwei neue energieeffiziente Kompressoren gekauft, die eine Energieeinsparung von ca. 25 % gegenüber den Altgeräten, die nun als Reserve dienen, mit sich bringen.



Folgende weitere Potenziale wurden identifiziert:

- **Umstellung auf 100 % LED-Beleuchtung**
- **Zentrale Vakuumbaugung von Nestinganlagen mit Wärmerückführung**
- **Modernisierung der alten Heizung**

Schlüsselfeld

Die Hallendächer der Produktionshallen des Standorts in Schlüsselfeld wurden auf deren Dämmleistung geprüft. Derzeit ist hier keine Sanierung erforderlich. Alle Gebäude, die nach 2016 errichtet wurden, und somit 75 %, sind bereits mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Nun werden sukzessive auch alle anderen Gebäude umgestellt.

Jandelsbrunn

Die LED-Beleuchtung in Jandelsbrunn hat bereits einen Anteil von 75 %.



Folgende weitere Potenziale wurden identifiziert:

- **Umstellung auf 100 % LED-Beleuchtung**
- **Für die geplante Werkserweiterung wird ein auf erneuerbaren Energien basierendes Heizkonzept geprüft.**

Folgende weitere Potenziale wurden identifiziert:

- **Sukzessive Umstellung auf 100 % LED-Beleuchtung**
- **Erweiterung, Modernisierung, Ertüchtigung des Heizhauses**



KOMPENSATION DES CO₂-AUSSTOSSES DER KNAUS TABBERT GRUPPE

Parallel zur Vermeidung und Reduktion der Treibhausgasemissionen bei Knaus Tabbert unterstützen wir auch zertifizierte Kompensationsprojekte, um derzeit nicht vermeidbare Emissionen auszugleichen. Bei der Auswahl werden neben ökologischen stets auch soziale und ökonomische Aspekte berücksichtigt und Projekte gewählt, die nach Gold-Standard zertifiziert sind. Die im Jahr 2021 angefallenen Treibhausgasemissionen im Scope 1 und 2 wurden durch Emissionsrechte an dem angeführten Klimaschutzprojekt ausgeglichen und stillgelegt.

Um CO₂ zu reduzieren und der rasanten Abholzung auf Madagaskar entgegenzuwirken, unterstützt myclimate die Herstellung und Verbreitung effizienter Kocher und klimafreundlicher Solarkocher. Die Sensibilisierung von Schulklassen für Umweltschutz und klimafreundliches Kochen sowie die Aufforstung zweier Bäume pro verkauftem Kocher zeichnen dieses Projekt zusätzlich aus.

Seit 2002 produziert die schweizerisch-madagassische Organisation ADES (Association pour le Développement de l'Énergie Solaire) im sonnigen Madagaskar Solarkocher und gibt diese zu einem vergünstigten Preis an die lokale Bevölkerung ab. Damit auch ressourcenschonend gekocht werden kann, wenn die Sonne nicht scheint, bringt ADES seit 2010 auch Energiesparkocher in Umlauf. Aktuell besteht das Kocherportfolio aus verschiedenen Modellen für Privathaushalte, Restaurants, Betriebskantinen, Straßenküchen und soziale Institutionen wie Schulen, Heime und Krankenhäuser. ADES betreibt diverse Produktions- und Verkaufszentren, um Menschen in verschiedenen Regionen zu erreichen. Mittlerweile sind drei Camions als mobile Promotions und Informationszentrum in vorwiegend ländlichen Gebieten im Norden Madagaskars unterwegs. Seit 2021 wird auch die abgelegene Sava-Region im Norden Madagaskars beliefert. Sie ist bekannt als weltweites Zentrum für den Anbau von Vanille. Da Transporte auf dem Landweg in die Region sehr umständlich sind, werden die Kocher über den Seeweg von Tamatave nach Antalaha und Vohémar transportiert und von dort aus mit einem der drei Fahrzeuge in der Region verteilt. ADES führt laufend verschiedene Veranstaltungen durch, um die Bevölkerung für den Umwelt- und Gesundheitsschutz, gesunde Ernährung und holzsparendes Kochen zu sensibilisieren.

Mit einem innovativen Umweltbildungsprogramm bringt ADES Schulkindern und ihren Lehrpersonen die heimische Flora und Fauna näher und motiviert sie zu umweltgerechtem Verhalten.

Die Verbreitung von Energiespar- und Solarkochern wirkt der rasch voranschreitenden Abholzung in Madagaskar effektiv entgegen, da die effizienten Kocher den Feuerholz- oder Holzkohleverbrauch halbieren und die Solarkocher gar kein Feuerholz benötigen. Dies ermöglicht den Menschen erhebliche finanzielle Einsparungen und verringert den Zeitaufwand für das Holzsammeln und den Unterhalt des Kochfeuers. Emissionsfreies Solarkochen oder raucharmes Kochen mit Energiesparkochern schützt insbesondere die Gesundheit von Frauen und Kindern, die sich hauptsächlich bei der Kochstelle oder in schlecht belüfteten Räumen aufhalten. Außerdem werden durch das Projekt pro verkauftem Kocher zwei Baumsetzlinge gepflanzt.



Neun lokal hergestellte Kochermodelle stehen zur Verfügung. Foto: ADES.



“ ICH HABE IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN MEHR ALS 6.000 BÄUME GEPFLANZT. DAS MACHT MICH STOLZ.



Benjamin Rakotovaomanana beim Fertigstellen einer Ton-Brennkammer eines Energiesparkochers für Schulen. Foto: Angela Zimmermann.

Rasoha, Association Samovo
(Partner NGO Voiala)

Solarkocher sind ideal geeignet für die Zubereitung traditioneller madagassischer Speisen wie Reis, Mais, Maniok, Fischsuppe oder Huhn. Allerdings bedingt ihre Verwendung eine Umstellung der Kochgewohnheiten. Um den zweckmäßigen Einsatz und die korrekte Handhabung der Solarkocher zu gewährleisten, schult ADES die Nutzer sorgfältig und begleitet sie während mehrerer Monate. Für das Brennen der Ton-Brennkammern wird seit Anfang 2017 nicht mehr Feuerholz, sondern klimafreundlichere Artemisia-Briketts verwendet. Diese ein 1 m langen, 10 kg schweren Briketts werden aus pflanzlichen Reststoffen gewonnen, die bei der Gewinnung von Wirkstoffen für Anti-Malaria-Medikamente aus der Artemisia-Pflanze anfallen. Zusammen mit der Einführung einer halbindustriellen Produktion können die effizienten Kocher so heute nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch effizienter und in besserer Qualität produziert werden.



100.000
*Schüler und
Lehrpersonen sensibilisiert*



1,6 Mio.
Menschen profitieren



550.000
Bäume gepflanzt

ABFALLMANAGEMENT

Um die Umwelt und ihre endlichen Ressourcen zu schützen, stehen bei Knaus Tabbert die Verbesserung der Ressourceneffizienz und die Abfallvermeidung in der Produktion im Mittelpunkt. Darüber hinaus sind wir bemüht, möglichst viele Wertstoffe einer Wiederverwertung zuzuführen. Wir sehen Abfall als eine Ressource und nicht als Umweltbelastung. Wir fördern die Kreislaufwirtschaft und arbeiten daran, neben der Menge auch die Gefährlichkeit des Abfallaufkommens zu verringern. Die lokalen gesetzlichen Anforderungen geben uns den Rahmen für die Umsetzung unseres Abfallmanagements. Wir sind bemüht, über die rechtlichen Mindeststandards hinaus einen Beitrag zu leisten.

Abgrenzung

Wir beschäftigen uns in diesem Handlungsfeld mit dem Abfallaufkommen unserer Produktionsstandorte und betrachten derzeit nicht das Abfallmanagement unserer Lieferanten und Händler.

Managementansatz

Das Abfallaufkommen an allen Standorten wird erfasst und entsprechend den lokalen Anforderungen nach Abfallarten getrennt, gesammelt und entsorgt. Um den Verwertungsweg zu verbessern, wird das Abfallaufkommen klassifiziert und werden Maßnahmen zur Reduktion von Abfall im gesamten Unternehmen definiert. Wir setzen auf die Abfallvermeidung und die richtige Verwertung des nicht vermeidbaren Abfalls. Pro Abfallart wird der effizienteste und umweltschonendste Verwertungsweg definiert.

Dank unserer Holzverbrennungsanlagen in Jandelsbrunn und Mottgers stellen wir sicher, dass der aufkommende Holzabfall in der Produktion zur Wärmeversorgung verwendet wird, und sichern gleichzeitig den eigenen Bedarf an fossilen Brennstoffen.

Einen bedeutenden Beitrag in Richtung Umweltschutz leisten wir durch die Anwendung von umweltschonenden und ressourcensparenden Verfahren im Herstellungsprozess.

Das Handlungsfeld ist über den Vorstand und alle Führungskräfte des Unternehmens und deren Mitarbeiter fest verankert. Darüber hinaus gibt es pro Produktionsstandort einen Abfallmanagementbeauftragten bzw. eine Entsorgung durch autorisierte Fachfirmen.

	Abfallaufkommen in t	
	2020	2021
Gefährlich	61	92
Nicht gefährlich	5.940	6.586
Gesamt	6.001	6.677

	Entsorgungsart in %	
	2020	2021
Recycling	34	34
Deponie	25	27
Thermische Verwertung	41	39

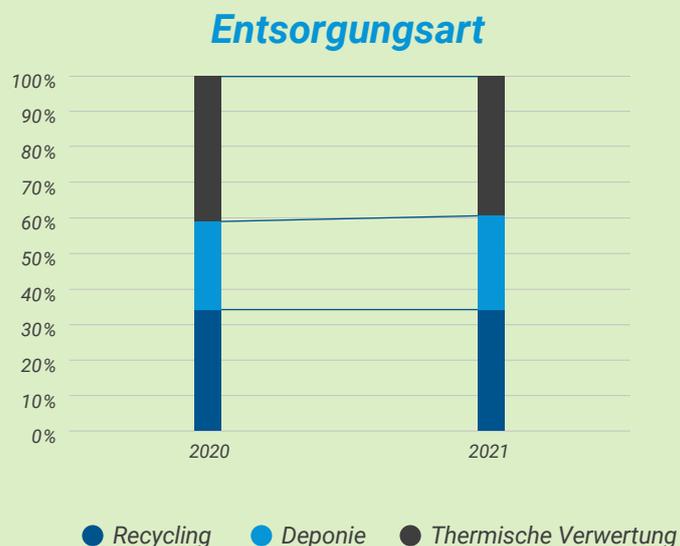
Projekte:

Reduzierung von Kartonagen

Ziel dieses Projekts ist es, den in der Produktion entstehenden Abfall weiter zu verringern. Dabei konzentrieren wir uns im ersten Schritt auf die Reduzierung der Mengen von Kartonagen am Standort Jandelsbrunn. Das Projekt wird von einem internen Projektteam, bestehend aus Werksleitung, Produktionsleitung, Logistikleitung und Abfallmanagementbeauftragtem, gemeinsam mit externen Partnern umgesetzt und zeigt bereits erste Erfolge. Im Jahr 2021 konnten 7,5 t Kartonagen eingespart werden. Das Projekt wird nun auch auf die anderen Produktionsstandorte ausgeweitet.

Vermeidung von Gewerbeabfall

Ein weiteres Pilotprojekt zur Abfallreduzierung am Produktionsstandort in Jandelsbrunn ist die Reduktion von Gewerbeabfall. Durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in der Aufbaufertigung konnte das Abfallaufkommen bereits verringert werden. Derzeit optimieren wir noch das Aufmaß der GFK-Dächer. Die bisherigen Bemühungen führen zu einer jährlichen Reduktion von 9 t Gewerbeabfall. Das Projektteam besteht aus Werksleitung, Produktionsleitung, Prozessoptimierung und Abfallmanagementbeauftragtem.



UMWELTFREUNDLICHE UND KREISLAUFFÄHIGE MATERIALIEN

Ein bewusster Umgang mit Werkstoffen für die Herstellung unserer Freizeitmobile hat bei Knaus Tabbert hohe Priorität. Unsere Vision beruht auf der Idee, Freizeitfahrzeuge zukunftsorientiert und in jeder Hinsicht nachhaltig zu entwickeln.

Bereits in der Konstruktion wird viel Wert darauf gelegt, den Materialeinsatz so gering wie möglich zu halten (Minimal Material Design).

Als umweltfreundliche Materialien bezeichnen wir Stoffe, die aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden, aber auch solche, die durch ihre Langlebigkeit oder auch Recyclingfähigkeit schonend zur Umwelt sind.

Durch den Einsatz modernster Technologien in unserer Produktion gelingt es uns, den Materialausschuss gering zu halten. In enger Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten gelingt es uns, die Produktionsreste aus recyclingfähigen Werkstoffen wie Kunststoff oder Aluminium zurückzugeben. Somit halten wir diese Werkstoffe in der Wertschöpfungskette und tragen dadurch zur Kreislaufwirtschaft bei. Darüber hinaus ist aus Sicht des Umweltschutzes eine möglichst lange Nutzungsdauer von Reisemobilen sinnvoll. Darauf bezogen – laut CIVD-Jahresband 2020/2021 erreichen die Caravans ein Durchschnittsalter von ca. 13 Jahren – tragen wir aktiv zur Reduzierung der Umweltbelastungen bei.

Abgrenzung

In dieses Handlungsfeld ordnen wir Halbzeuge ein, also vorgefertigtes Rohmaterial und Werkstücke oder Halbfabrikate der einfachsten Form aus einem einzelnen Material, in grundlegender und geometrischer Form.

Hingegen werden so genannte Katalogteile erst einmal nicht betrachtet, wie beispielsweise Klimaanlage, Kühlschrank, etc.

Managementansatz

In den Produktentstehungsprozess sind multidisziplinäre Teams involviert – von der Forschung und Entwicklung über die Konstruktion, die Produktion, das Qualitätsmanagement und den strategischen Einkauf tragen sie zu einer sorgfältigen Auswahl der Werkstoffe bei. Umweltaspekte spielen dabei eine bedeutende Rolle und zählen zu den ausschlaggebenden Kriterien.

Gesamtgewicht (in kg) der für die Herstellung unserer Produkte verwendeten Materialien*	2020	2021
<i>Nicht erneuerbare Materialien</i>	19.449.176	24.273.108
<i>Erneuerbare Materialien</i>	14.314.192	21.490.251

* ohne MORELO



Projekte:

Verstärkte Anwendung von Leichtbautechnologien

Vorteile von Leichtbautechnologien liegen in der Gewichtseinsparung und der damit einhergehenden Reduktion des Kraftstoffverbrauchs von Fahrzeugen. Darüber hinaus werden dadurch die Einsatzmöglichkeiten von E-Mobilität in der Branche erhöht. Zudem erhöht der Einsatz von Leichtbaumaterialien die Attraktivität von Freizeitmobilen dank einer erhöhten Designfreiheit im Innenraum.

Aufgrund der Komplexität wurde das übergeordnete Projekt „Leichtbau“ in mehrere Teilprojekte aufgeteilt. Ein Beispiel ist der Möbelleichtbau, dessen Ziel der Ersatz von Sperrholzplatten durch Leichtbauplatten aus Holzverbundwerkstoffen ist. Die bisher aus dem Projekt gewonnenen Erkenntnisse haben dazu beigetragen, dass 100 % der Möbelfronten in unseren Wohnwagen KNAUS SPORT und KNAUS SÜDWIND aus Leichtbauplatten bestehen.

Darüber hinaus ist es uns gelungen, 60 % der Möbel im Sanitärbereich des KNAUS SÜDWIND oder im Küchenbereich (beim KNAUS SPORT) mit den Leichtbauplatten auszustatten. Diese haben ebenso ihren Weg zu den Möbelfronten in den Reisemobilen gefunden und sind bspw. beim WEINSBERG CaraCore in bis zu 90 % der Möbelfronten zu finden. Die vielversprechenden Ergebnisse dieses Projekts sowie die positiven Kundenrückmeldungen haben uns ermutigt, weitere Freizeitmobile mit den Leichtbauplatten auszurüsten. Dies impliziert eine Fortsetzung des Projekts, in dem unsere Experten aus den unterschiedlichsten Abteilungen (wie z. B. Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Qualitätsmanagement, aber auch der Vorstand) die weiteren Möglichkeiten, aber auch die Grenzen dieser Thematik prüfen und zu einer zeitnahen, reibungslosen Umsetzung beitragen werden.

Als aktive Mitglieder der Interessengemeinschaft Leichtbau (igeL) e. V. beteiligen wir uns an der Verbreitung des Wissens im Bereich Leichtbauweise für die Allgemeinheit. Dazu gehören auch Veranstaltungen wie der „Leichtbautag“ vom 22. September 2021, den Knaus Tabbert mit den wichtigsten Partnern aus Industrie und Wissenschaft organisiert hat.

Ein weiteres Leichtbauprojekt beschäftigt sich mit dem Fahrgestellbau. Ziel ist es, bezogen auf den umweltbewussten Umgang mit Ressourcen, Fahrwerke mit minimalem Materialeinsatz ohne Beeinträchtigung der technischen Eigenschaften zu realisieren. Die aus diesem Projekt gewonnenen Erkenntnisse konnten bereits bei nahezu allen Modellen der Marke WEINSBERG realisiert werden.



EMISSIONSREDUZIERTE ANTRIEBSSYSTEME

Rund ein Viertel der Treibhausgasemissionen in Europa entstehen auf der Straße. Wir bekennen uns aus Überzeugung zu den europäischen Klimazielen und betrachten es als unseren Auftrag und als unsere Verantwortung, durch technische Innovationen den CO₂-Ausstoß unserer Fahrzeuge zu reduzieren. Unser Ziel ist es, die Emissionen bei der Fahrt zum Urlaubsziel mit unseren Fahrzeugen so gering wie möglich zu halten und die gesetzlichen Vorgaben der einzelnen Zielmärkte zu erfüllen. Wir sehen uns als Vorreiter in der Entwicklung neuer Technologien und damit als Alternative zum Verbrennungsmotor. Dafür arbeiten wir auf allen Ebenen intensiv daran, unsere Fahrzeuge umwelt- und klimafreundlicher zu gestalten und dabei höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.

Abgrenzung

Betrachten wollen wir die direkten Emissionen, die auf dem Weg zum Urlaubsziel mit unseren Fahrzeugen erzeugt werden. Von der Betrachtung ausgeschlossen haben wir Wohnwagen.

Managementansatz

Bereits seit 2015 existiert bei Knaus Tabbert das Team Technologie und Konzeptentwicklung. Dieses Team aus hoch spezialisierten Fachleuten ist eine erweiterte Form der Abteilung „Vorentwicklung“ mit dem Ziel, zukunftsweisende Konzepte und Technologien zu evaluieren. Es existieren bereits verschiedene Projekte und Konzepte für das Handlungsfeld, die das Team regelmäßig in Projektsitzungen dem Vorstand vorstellt und entsprechende Entscheidungsvorlagen erarbeitet. Verantwortlich für das Handlungsfeld ist der Vorstand.

KPIs

Aufgrund seiner gestiegenen Relevanz haben wir im Berichtsjahr 2020 erstmals die CO₂-Emissionen unserer Neufahrzeugflotte als einen bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator definiert.

Für die Emissionsmessung unserer Flotte verwenden wir das Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure). Der hierfür ermittelte

Wert ist im Durchschnitt im Jahr 2021 gegenüber dem ebenfalls nach WLTP errechneten Verbrauchswert des Vorjahrs um 3 % gesunken.

Im Jahr 2022 erwarten wir für den nach WLTP ermittelten Wert, dass unser durchschnittlicher Verbrauch gegenüber den Vorjahren weiter sinken wird.

Projekte:

E-Reisemobil mit Range Extender

Ziel ist es, ein Reisemobil mit E-Kennzeichen auf den Markt zu bringen, mit dem die Einfahrt in Umweltzonen möglich ist und das eine Mindestreichweite von 600 km hat. Erreichen wollen wir dies durch ein E-Reisemobil mit Range Extender.

Der Range Extender ist ein Aggregat, das für mehr Reichweite sorgen soll. Bei leeren Akkus soll ein Generator für neue elektrische Energie sorgen. Der Nachteil der geringeren Reichweite von Stromern gegenüber konventionellen Fahrzeugen wird somit ausgeglichen und lange Ladezeiten lassen sich vermeiden. Gemeinsam mit einem externen Partner forschen wir intensiv an dieser Technologie mit dem Ziel, ein Serienfahrzeug auf den Markt zu bringen.



ENERGIEEFFIZIENTE FREIZEITFAHRZEUGE

Energieeffizienz, nicht nur im Rahmen der Produktion von Freizeitfahrzeugen, sondern auch in der späteren Nutzung und damit dem gesamten Lebenszyklus, ist mehr als nur ein Schlagwort. Die Energieeffizienz ist ein wesentlicher Aspekt bei der Produktauswahl unserer Kundschaft und daher wesentlicher und elementarer Bestandteil der Produktentwicklung.

Schon bei der Konzeption neuer Fahrzeuggenerationen ist nicht nur der Blick auf die Funktion und Gestaltung erforderlich. Mindestens gleichberechtigt ist die Sicht auf den Energieeinsatz während der Fahrzeugnutzung. Heutige Energieverluste gilt es deutlich zu reduzieren.

Ein wichtiges Ziel ist die Reduktion der Vielfalt unterschiedlicher Primärenergiesysteme durch Zusammenfassung und Vereinheitlichung. Dies ermöglicht eine Optimierung des Energieeinsatzes, ohne den Komfort oder die Fahrzeugfunktionen einzuschränken. Als Nebeneffekt lässt sich der Anteil an verbauten technischen Komponenten reduzieren. Dies ist sowohl ökologisch wie auch ökonomisch sinnvoll.

Unsere Vision ist ein Fahrzeug, welches die erforderliche Energie zum Betrieb und zur Nutzung aus regenerativen Quellen, wo immer möglich, selbst erzeugt oder aus externen regenerativen Quellen bezieht.

Abgrenzung

Im Fokus stehen Prozesse und Methoden, aber auch Technologien, welche den vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien ermöglichen.

Betrachtet werden Technologien, welche einen signifikanten, energiesparenden Anteil für die Freizeitfahrzeugindustrie mit sich bringen. Konkret fokussieren wir uns in diesem Handlungsfeld auf die in Zukunft hergestellten Fahrzeuge. Nicht betrachtet werden Bestandstechnologien und Konzepte, die derzeit keine Potenziale mit Blick auf eine deutliche Verbesserung der Energieeffizienz bieten.

Managementansatz

Unabhängig von der heutigen Marken- und Modellvielfalt ist es wichtig, stets die bestmögliche Energieeffizienz bei Freizeitfahrzeugen zu erzielen.

Eine hohe energetische Effizienz ist nicht nur aus Sicht unserer Kunden, sondern auch in allen Produktkategorien von Bedeutung. Energetisch effizientere Freizeitfahrzeuge sind auch gesamtgesellschaftlich von Bedeutung. Mit vergleichsweise hohen Standards können wir künftig diese Urlaubsform noch attraktiver gestalten.

Hierzu werden interne Kennzahlen, aber auch Marktanalysen sowie weitere Informationen zugrunde gelegt. Die Verantwortung für dieses Handlungsfeld liegt in unserem Team „Technologie- und Konzeptentwicklung“ in enger Abstimmung mit Vorstand und Führungsebene.

KPIs

Energiebedarf von technischen Komponenten.
Der Einsatz von LED-Beleuchtung in Freizeitfahrzeugen bringt eine Ersparnis von 65 % des Lichtstromverbrauchs.

Da bei einem gasfreien Camper die Be- und Entlüftungsöffnungen reduziert werden können, müssen 4 % weniger Volumen beheizt werden.



Projekte:

Gasloses Campingfahrzeug

Historisch betrachtet wurden unterschiedliche Energiesysteme im Freizeitfahrzeug genutzt: ganz zu Beginn häufig gasbetriebene Geräte wie Kocher, Heizung, aber auch Licht. Dann kam die elektrische Technik zum Einsatz (Spannungsnetz 12 V / 230 V). Die Konzentration auf einen Energieträger (z. B. Strom) reduziert den technischen Mehrfachaufwand, lässt neue Komponenten zu und ist im Verbund mit neuen Technologien (z. B. Rekuperator oder Wärmepumpentechnik etc.) vergleichsweise energiesparend.

Derzeit werden erste Fahrzeuge dahingehend entwickelt, dass Gaskomponenten nicht mehr oder nur auf Kundenwunsch eingesetzt werden. Bislang gasbetriebene Geräte werden durch elektrische Geräte ersetzt. Großverbraucher wie Heizung oder Klimaanlage werden zusammengefasst und so verbrauchsoptimiert. Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf viele Abteilungen, da Fertigungsschritte neu organisiert (z. B. andere Installationen) und neue Konstruktionsprinzipien aufgenommen werden müssen. Dementsprechend sind von der Qualitätssicherung, über Entwicklung und Konstruktion, bis hin zum Einkauf, fast alle Abteilungen involviert. Nicht zu vergessen: die Kundenkommunikation. Neuerungen bedürfen einer nachvollziehbaren kundenorientierten Informationspolitik.

Erste Modelle (E.POWER SELECTION) sind am Markt platziert. Eine Umstellung und erkennbar verbesserte Elektrifizierung unserer Fahrzeuge werden vorangetrieben. Mit neuen Antriebssystemen (z. B. E-Unterstützung im Caravan, elektrisch angetriebenes Reisemobil) bereiten wir Speichersysteme vor, die eine deutlich verbesserte Funktionalität ermöglichen und künftig eine weitgehende Autarkie ermöglichen sollen.

Eine zentrale Aufgabe wird das Thema wintertaugliche Klimatisierung der Fahrzeuge sein. Bisher geht dies mit hohen Energiebelastungen einher.

Diese Themen werden nicht nur durch interne Maßnahmen zu bewältigen sein. Es müssen Partnerschaften

und in diesem Kontext technisch zugelassene Komponenten entstehen. Ziel ist es, zwischen 2023



und 2025 weitere Modellreihen umzustellen. Durch den Einsatz optimierter neuer Technologien wird zusätzlich ein Innovationsschub für unsere Branche erwartet.

Rekuperation: Ein Motor wird zum Generator

Vergleichsweise schlechte Wirkungsgrade heutiger Antriebssysteme und folglich ein hoher Einsatz an Primärenergie werden durch saubere und selbst erzeugte Energie (Rekuperation + Energierückgewinnung) erkennbar reduziert.

Mit den so definierten Erfordernissen wurde gemeinsam mit einem Partner eine Konzeptbetrachtung entwickelt und als Systemträger für wichtige Erkenntnisse aufgebaut. Derzeit erfolgen Ersttests mit dem Ziel einer Komponentenoptimierung für kommende Prototypen.

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG DER WIRTSCHAFTSLEISTUNG

Als börsennotiertes Unternehmen ist es unser Bestreben, unsere wirtschaftlichen Unternehmensziele (Umsatz, Wachstum und Liquidität) zu erreichen. Außerdem wollen wir bei unseren Entscheidungen ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen. Dies drückt sich in der Kopplung von 40 % der kurzfristigen Vorstandsboni an ESG-Kriterien aus. So schaffen wir in diesem Handlungsfeld die Grundlage, nachhaltige und finanzielle Faktoren gemeinsam zu denken.

E (Environment)	S (Social)	G (Governance)
Klimawandel CO ₂ -Fußabdruck Emissionsreduzierte Antriebe Klima-Risikomanagement	Humankapital Diversität und Chancengleichheit Aus- und Weiterbildung Arbeitsschutz	Unternehmensführung Transparenz und Kommunikation Nachhaltige Innovationskultur Vorstandsvergütung
Ressourceneffizienz Leichtbau Energieeffiziente Produkte Kreislaufwirtschaft	Lieferkette Transparenz Partnerschaft Menschenrechte	Unternehmensverhalten Verhaltenskodex Anti-Korruption Internes Kontrollsystem
Abfall Umweltmanagementsystem Umweltfreundliche Materialien Verpackung	Stakeholder-Management Interne Stakeholder Externe Stakeholder Gesellschaft	Finance & Controlling Sustainable Finance ESG-Rating Nachhaltigkeitscontrolling

Dafür haben wir ein erstes „Knaus Tabbert ESG-Framework“ entwickelt, welches sich entsprechend unserem Verständnis für nachhaltige Prozesse laufend weiterentwickeln soll. Über einzelne Bereiche dieses Frameworks berichten wir bereits in diesem Nachhaltigkeitsbericht. Dabei möchten wir insbesondere Mitarbeiter, Lieferanten, Händler und Kunden einbinden und ein gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis entwickeln. Im Frühjahr/Sommer 2022 planen wir Schulungen unserer Führungskräfte an allen Standorten zu den Handlungsfeldern dieses Nachhaltigkeitsberichts.

Abgrenzung

Wir betrachten alle Produktionsstandorte und Handelsbetriebe von Knaus Tabbert.

Managementansatz

Grundlage für die Steuerung unserer wirtschaftlichen Stabilität sind Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Bilanz

und Cashflow-Statement. Nichtfinanzielle Kennzahlen wollen wir zukünftig im Rahmen unseres Nachhaltigkeitscontrollings in einem ESG-Cockpit (noch zu entwickelndes Reportingtool) erfassen. Grundlage für unser Governance-System sind unser Compliance-Management, das Risikomanagement und unser internes Kontrollsystem (IKS). Die interne Revision übernimmt hierbei eine wichtige Überwachungs- und Kontrollfunktion. Bei unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigen wir neben finanziellen Aspekten auch Umwelt- und Sozialkriterien. Wir verstehen Nachhaltigkeit als gelebte unternehmerische Verantwortung. Daher haben wir seit 2021 40 % der Vorstandsboni nach dem STIP (Short-Term Incentive Plan) an ESG-Kriterien gekoppelt. Der STIP ist die jährliche variable Vergütung der Vorstände. Die Verantwortung des Handlungsfelds „Kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung“ liegt bei der Finanzabteilung.

KPIs

Profit and loss account

TEUR	2020	2021
Sales	794.591	862.620
<i>thereof premium segment</i>	687.302	740.573
<i>thereof luxury segment</i>	107.289	122.047
Changes in inventories	4.364	19.083
Other own work capitalized	4.144	4.448
Other operating income	3.045	3.103
Total output	806.143	889.254
Cost of materials	-558.054	-624.918
Gross profit	248.089	264.336
Gross profit ratio (sales)	31,22	30,64
Personnel expenses	-111.393	-127.264
Other operating expenses	-70.691	-77.628
EBITDA	66.005	59.444
Depreciation	-19.445	-21.059
EBIT	46.560	38.385
Interest income	91	91
Interest expense	-2.573	-1.510
EBT	44.077	36.966
Taxes	-12.751	-11.062
Net result	31.327	25.904
Other results	-558	-304
Overall result	30.769	25.600
Donations	-20,65	-55,35

Segment sales – by product group

In TEUR	2020	2021
Caravan	207.949	240.344
Motorhomes	393.525	396.776
Box van	169.958	199.769
Aftersales/other	23.159	25.731
Total	794.591	862.620

Segment sales – by region

In TEUR	2020	2021
Germany	571.174	588.624
Europe	211.564	270.757
Rest of the world	11.853	3.239
Total	794.591	862.620

Projekte:

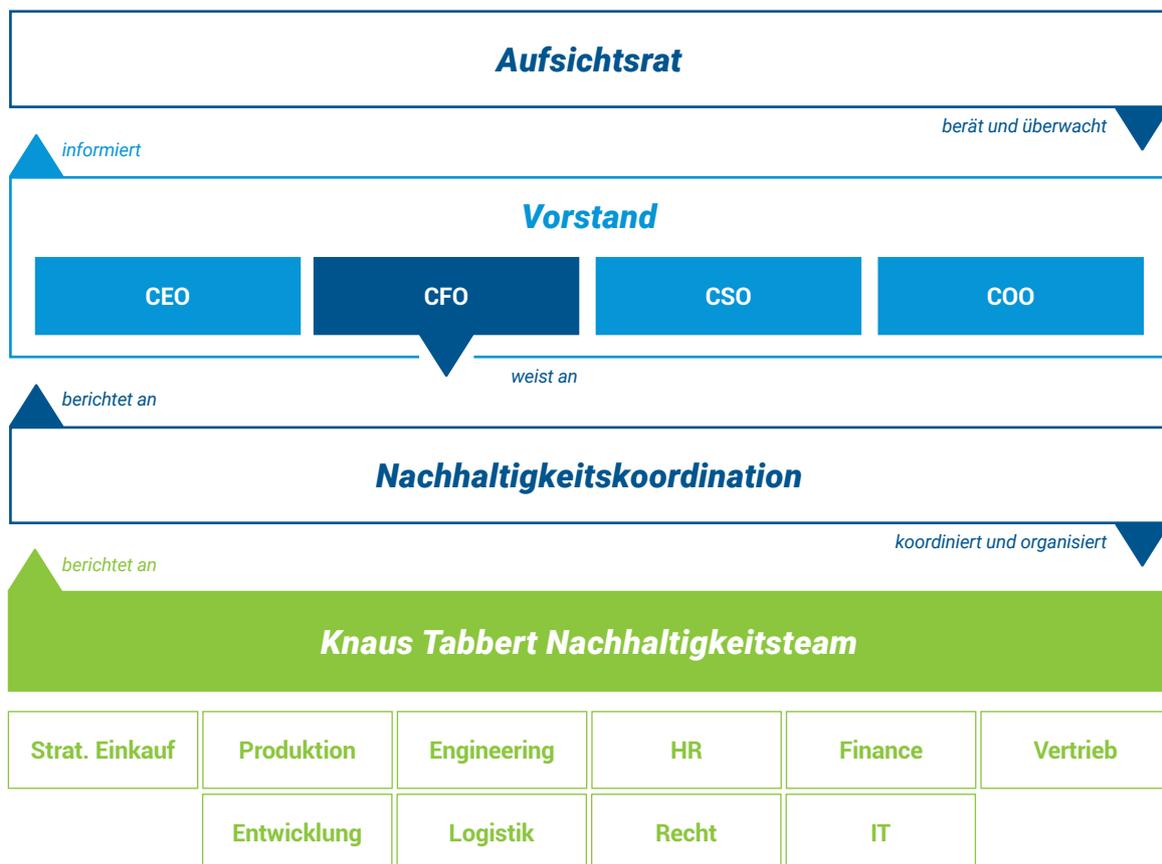
Berücksichtigung von nichtfinanziellen Faktoren bei der Investitionsentscheidung

Investitionsentscheidungen binden Unternehmenskapital für den langfristigen Erfolg und haben neben wirtschaftlichen Aspekten auch wesentlichen Einfluss auf nichtfinanzielle Faktoren. Werden Investitionen nicht nach Nachhaltigkeitspunkten bewertet, verbleibt in der laufenden operativen Steuerung nur ein begrenzter Handlungsspielraum für mehr Nachhaltigkeit. Ein entsprechendes Investitionscontrolling ist somit von hoher Bedeutung für die Entwicklung der Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen. Wir sind uns dieser Bedeutung bewusst. Daher wollen wir zukünftig neben

der finanziellen Investitionsrechnung eine separate Bewertung der Nachhaltigkeit durchführen. Finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren der Investition unterliegen künftig einem Scoring-Modell (Nutzwertanalyse) und eine Integration der Faktoren in unser ERP-Investitionsmodul wird stattfinden.

Aufbau eines strukturierten Nachhaltigkeitscontrollings

Die strukturelle Verankerung der Nachhaltigkeit erfolgt beim CFO der Knaus Tabbert Gruppe. Das interdisziplinäre Nachhaltigkeitsteam besteht aus Mitarbeitern unterschiedlicher Abteilungen. 2022 wird zudem die Funktion einer Nachhaltigkeitskoordination geschaffen.



Nach einem Kick-off-Workshop im Juni 2021 hat sich das interdisziplinäre Nachhaltigkeitsteam gebildet. Es besteht aus Mitarbeitern verschiedener Abteilungen. Mit externer Unterstützung wurden zu jedem Handlungsfeld relevante Nachhaltigkeitskennzahlen gebildet und Projekte zur Verbesserung der Kennzahlen definiert. Alle zugrunde liegenden Dokumente der

Ist-Aufnahme werden zentral für alle Teammitglieder zugänglich in einem Datenraum gesammelt. Im Jahr 2022 wird sich das Team quartalsweise treffen und über Ist-KPIs und Projektfortschritte beraten. Dadurch wird gewährleistet, dass die Nachhaltigkeitsstrategie auch operativ umgesetzt wird.

EU-TAXONOMIE

Die EU-Taxonomie ist ein von der EU entwickeltes Klassifizierungssystem zur Identifizierung von ökologisch nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten. Mit ihrer Hilfe sollen Unternehmen, Finanzmarktakteure und Staaten in die Lage versetzt werden, den ökologischen Beitrag von Wirtschaftsaktivitäten zu bewerten. Die EU-Taxonomie soll dazu beitragen, Finanzströme in eine nachhaltige Verwendung zu lenken.

Derzeit ist die Taxonomie in ihrem Umfang noch auf die Themen „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ beschränkt. Im Laufe des Jahres 2022 soll eine Ausweitung auf die Umweltthemen „Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen“, „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“, „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ und „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“ erfolgen. Ferner ist 2022 eine soziale Taxonomie geplant.

Für das Berichtsjahr 2021 erfolgt die Offenlegung daher für die ersten beiden Ziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“. Für diese Ziele sind auf Basis einer von der EU gewährten Erleichterung zunächst nur taxonomiefähige Wirtschaftsaktivitäten zu identifizieren und deren Anteile am Gesamtumsatz sowie an den Investitions- und Betriebsausgaben zu berichten. Taxonomiefähig sind dabei solche Wirtschaftsaktivitäten, die im delegierten Rechtsakt festgelegt und beschrieben sind, da sie eine Relevanz für die genannten Umweltziele haben. Der Gesamtumsatz entspricht dem in der Gewinn- und Verlust-Rechnung ausgewiesenen Wert für das betreffende Geschäftsjahr. Die Gesamtinvestitionsausgaben werden als die Summe der Bruttozugänge

zum materiellen und immateriellen Anlagevermögen im Berichtsjahr definiert. Erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden dabei nicht berücksichtigt. Die Gesamtbetriebsausgaben umfassen alle direkten, nicht aktivierten Kosten im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung, Renovierungsmaßnahmen, kurzfristigen Leasingverhältnissen sowie Instandhaltung und Wartung bzw. Reparatur.

Ab dem Geschäftsjahr 2022 müssen die identifizierten Wirtschaftsaktivitäten zusätzlich auf Taxonomiekonformität geprüft werden. Hierbei sind die so genannten technischen Bewertungskriterien zu berücksichtigen, die sich aus drei Komponenten zusammensetzen: Erstens muss ein wesentlicher Beitrag zu einem der genannten Umweltziele geleistet werden. Zweitens dürfen keine erheblichen Beeinträchtigungen für ein anderes Umweltziel entstehen (do no significant harm = DNSH). Drittens ist die Erfüllung von sozialen Mindeststandards sicherzustellen (gemäß OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, ILO-Kernarbeitsnormen und Internationaler Menschenrechtscharta).

Taxonomiefähige Umsätze, Investitionen und Betriebsausgaben der Knaus Tabbert AG im Geschäftsjahr 2021:

UMSATZERLÖSE	in TEUR	in %
Taxonomiefähige Tätigkeiten	593.714	68,8
Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten	268.906	31,2

INVESTITIONSAUSGABEN	in TEUR	in %
Taxonomiefähige Tätigkeiten	35.840	68,8
Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten	16.233	31,2

BETRIEBSAUSGABEN	in TEUR	in %
Taxonomiefähige Tätigkeiten	6.515	100,0
Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten	0	0

ANHANG



ERGEBNIS DES STAKEHOLDER- DIALOGS

Stakeholder	Mitarbeiter
<i>Ziele</i>	Identifizierung und Validierung der potenziellen wesentlichen Themen Sensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit Bedeutung des Themas für die Zukunft des Unternehmens klar darstellen Motivation aufbauen
<i>Methode</i>	Fragebogen über eine Online-Software
<i>Ergebnisse</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Das wichtigste Thema für Mitarbeiter: <i>Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.</i> • Einem Großteil unserer Mitarbeiter ist das Thema Nachhaltigkeit persönlich sehr wichtig. • Das Engagement von Knaus Tabbert in Bezug auf soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit wird bereits recht gut bewertet. • Nachhaltigkeit ist im Arbeitsalltag ein bedeutender Faktor.

Stakeholder	Händler
<i>Ziele</i>	Identifizierung und Validierung der potenziellen wesentlichen Themen Sensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit Bedeutung des Themas für die Zukunft des Unternehmens klar darstellen Motivation aufbauen Meinung der Händler zu Kunden und der Bedeutung von Nachhaltigkeit
<i>Methode</i>	Fragebogen über eine Online-Software
<i>Ergebnisse</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Themen für Händler: <i>Soziale Verantwortung für Mitarbeiter, Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.</i> • Persönlich wird das Thema Nachhaltigkeit als wichtig eingestuft. • 2/3 der befragten Händler bewerten die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Kunden als wichtig. • Das Engagement von Knaus Tabbert in Bezug auf soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit wird gut bewertet.

Stakeholder	Lieferanten
<i>Ziele</i>	Identifizierung und Validierung der potenziellen wesentlichen Themen Verständnis der Lieferanten zum Thema Nachhaltigkeit
<i>Methode</i>	Fragebogen über eine Online-Software
<i>Ergebnisse</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Themen für Lieferanten: <i>Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Menschenrechte in der Lieferkette, soziale Verantwortung für Mitarbeiter, umweltfreundliche/kreislauffähige Materialien, Wasserverbrauch und -verschmutzung, Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.</i> • Das Engagement von Knaus Tabbert in Bezug auf soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit wird gut bewertet. • Die Bedeutung von Nachhaltigkeit ist sehr hoch. Die meisten Lieferanten haben eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie und können verschiedene Zertifizierungen oder andere Nachweise vorzeigen.

Stakeholder	Endkunden
Ziele	Identifizierung und Validierung der potenziellen wesentlichen Themen Sensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit
Methode	Fragebogen über eine Online-Software
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die wichtigsten Themen für Endkunden: <i>Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Wasserverbrauch und -verschmutzung, soziale Verantwortung für Mitarbeiter.</i> Nachhaltigkeit ist unseren Endkunden persönlich wichtig und hat auch im Alltag eine hohe Bedeutung. Das Engagement von Knaus Tabbert in Bezug auf soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit wird gut bewertet.

Stakeholder	Aufsichtsrat
Ziele	Identifizierung und Validierung der potenziellen wesentlichen Themen Bewusstsein und Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit im Aufsichtsrat zu schärfen
Methode	Interview oder Fragebogen über eine Online-Software
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die wichtigsten Themen für den Aufsichtsrat: <i>Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, soziale Verantwortung für Mitarbeiter, kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung.</i> Den Befragten des Aufsichtsrats ist Nachhaltigkeit persönlich sehr wichtig. Das Engagement von Knaus Tabbert in Bezug auf soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit wird gut bewertet.

Stakeholder	Banken und Versicherungen
Ziele	Identifizierung und Validierung der potenziellen wesentlichen Themen Signalisierung von Seiten Knaus Tabberts, dass man zum Thema Nachhaltigkeit aktiv ist
Methode	Interview oder Fragebogen über eine Online-Software
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Das wichtigste Thema für Banken und Versicherungen: <i>Kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung.</i> Nachhaltigkeit spielt eine wichtige Rolle bei der Vergabe von Finanzmitteln und hat Einfluss auf Konditionen und Convenants. Die Bedeutung grüner Finanzprodukte ist wichtig, auch das Thema Nachhaltigkeit für das gesamte Unternehmen.

Stakeholder	Investoren
<i>Ziele</i>	Identifizierung und Validierung der potenziellen wesentlichen Themen Signalisierung von Seiten Knaus Tabberts, dass man zum Thema Nachhaltigkeit aktiv ist
<i>Methode</i>	Interview oder Fragebogen über eine Online-Software
<i>Ergebnisse</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die wichtigsten Themen für Investoren: <i>Kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung, Umweltauswirkungen in der Lieferkette, soziale Verantwortung für Mitarbeitende.</i> Nachhaltigkeit spielt für Investitionsentscheidungen eine wichtige Rolle und ist Teil der Entscheidungskriterien.

Wesentliches Thema	Erklärung
Umweltfreundliche / kreislauffähige Materialien	recyclingfähige, schadstoffarme Materialien
Umweltauswirkungen in der Lieferkette	Transport, Nachhaltigkeitszertifizierungen unserer Lieferanten und Dienstleister
Treibhausgasemissionen im Unternehmen	Berechnung und Reduktion von Treibhausgasen
Nachhaltige Unternehmensgebäude	optimierte Gebäude, Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien, energieeffizienter Bau und energieeffiziente Innenausstattung
Energie und Emissionen in der Produktion	Messung von Emissionen auf Produktionsebene und Energieeffizienz / erneuerbare Energien
Klimaneutralität des Unternehmens	Kompensation der Treibhausgase
Emissionsreduzierte Antriebssysteme	emissionsreduzierte (z. B. E-Mobilität) Reisemobile
Umweltfreundliches Campen	Kooperationen mit Campingplätzen/Stellplätzen hinsichtlich Nachhaltigkeit
Energieeffizienter Camper	Produktion von energieeffizienten Reisemobilen und Caravans und Verwendung von erneuerbarer Energie, Verwendung von energieeffizienten Einbauten
Biodiversität	Schutz der Artenvielfalt, Schaffung von Ausgleichsflächen
Abfallmanagement	Vermeidung und Reduktion von Abfall entlang der Wertschöpfungskette, Recycling
Wasserverbrauch und -verschmutzung	Optimierung von Wasserverbrauch und Vermeidung von Verschmutzung bei der Produktion

Wesentliches Thema	Erklärung
Stakeholder-Einbindung	Kooperation mit Anspruchsgruppen bezüglich Nachhaltigkeitsthemen
Gleiche Chancen für alle	alle Geschäftspartner und Mitarbeitenden haben die gleichen Chancen (Förderung von Diversität und Inklusion)
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden	persönliche Entwicklung, kontinuierliches Lernen, bezahlte berufliche Weiterbildung
Soziale Verantwortung für Mitarbeitende	faire Bezahlung, langfristige Zusammenarbeit, Schutz der Mitarbeitenden
Arbeitszeitmodelle	flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Jobsharing, Vertrauensarbeitszeit
Mitbestimmung und -beteiligung der Mitarbeitenden	flache Hierarchien, Vorschlagswesen, Mitgestaltung, Einbindung in Entscheidungen

GRI-INDEX			
GRI-Standard	Angabe	Seiten-Nr.	Kommentare
102-1	Name der Organisation	6	Knaus Tabbert AG
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	10-14	
102-3	Hauptsitz der Organisation	10	Helmut-Knaus-Straße 1, 94118 Jandelsbrunn, Deutschland
102-4	Betriebsstätten	10-12	
102-5	Eigentumssverhältnisse und Rechtsform	10-11	
102-6	Belieferte Märkte	10-15	
102-7	Größe der Organisation	10-11; 27; 29-30	
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	27	Headcount; Zahlen beziehen sich auf den Knaus Tabbert Konzern inklusive der Handelsbetriebe; Führungskräfte sind Vorstände, Prokuristen und Abteilungsleiter; Abweichungen zum Geschäftsbericht 2021 resultieren durch die Zählung von Praktikanten und Aushilfen
102-9	Lieferkette	13-14	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Nicht zutreffend	Erster gesonderter Nachhaltigkeitsbericht
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	15	
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	4-5	
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	16-19	
102-16	Werte, grundsätzlich, Standards und Verhaltensnormen	8-9; 15	
102-18	Führungsstruktur	14; 49	
102-19	Delegation von Befugnissen	14; 49	
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	14; 49	
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	17; 52-55	
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	17; 52-55	
102-41	Tarifverträge	27	
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	16-17; 52-55	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	16-17; 52-55	
102-44	Wichtige Themen und vorgebrachte Anliegen	16-18	
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	19	
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	19	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	18; 54-55	
102-48	Neudarstellung von Informationen	Nicht relevant	Erster gesonderter Nachhaltigkeitsbericht
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Nicht relevant	Erster gesonderter Nachhaltigkeitsbericht
102-50	Berichtszeitraum	19	01.01.2021-31.12.2021
102-51	Datum des letzten Berichts	Nicht relevant	Erster gesonderter Nachhaltigkeitsbericht; Publikationsdatum: April 2022
102-52	Berichtszyklus	19	Jährlich
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	19	sustainability@knaustabbert.de
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	19	
102-55	GRI-Inhaltsindex	56-57	
102-56	Externe Prüfung	Nicht relevant	

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	22; 24; 26; 28; 32; 38; 40; 42; 44; 46	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	22; 24; 26; 28; 32; 38; 40; 42; 44; 46	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	22; 24; 26; 28; 32; 38; 40; 42; 44; 46	
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	47	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	40	Derzeit beziehen sich die Daten nur auf Halbwerkzeuge; die Produktionsstätte in Schlüsselfeld ist nicht berücksichtigt
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	32	Erdgasverbrauch unserer Produktionsstätte in Schlüsselfeld wurde für 2021 geschätzt; die Berechnung basiert auf dem Greenhouse-Gas-Protokoll; der Verbrauch wurde mit den entsprechenden Emissionsfaktoren multipliziert; die gewählten Emissionsfaktoren stammen von der ecoinvent-Datenbank (Version 3.5) und berücksichtigen auch die Vorkette; standortbezogene Methode; es gibt geringe Abweichungen zum Bericht 2020; das liegt an der angepassten Berechnungsmethode und den ergänzten Daten zu Kraftstoffen.
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	32	Stromverbrauch unserer Produktionsstätte in Jandelsbrunn wurde von September bis Dezember 2021 geschätzt; die Berechnung basiert auf dem Greenhouse-Gas-Protokoll; der Verbrauch wurde mit den entsprechenden Emissionsfaktoren multipliziert; Emissionsfaktoren stammen von den Angaben des Stromanbieters; marktbasierter Methode; es gibt geringe Abweichungen zum Bericht 2020; das liegt an der angepassten Berechnungsmethode.
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	38-39	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	38-39	
306-3	Angefallener Abfall	38-39	Abweichungen zum Nachhaltigkeitsbericht 2020 liegen am angepassten Datenerfassungssystem nach GRI-Vorgaben.
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	38-39	Abweichungen zum Nachhaltigkeitsbericht 2020 liegen am angepassten Datenerfassungssystem nach GRI-Vorgaben.
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	38-39	Abweichungen zum Nachhaltigkeitsbericht 2020 liegen am angepassten Datenerfassungssystem nach GRI-Vorgaben.
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	22-23	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	22-23	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	22-23	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	22-23	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	22-23	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	22-23	
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	22-23	
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	22-23	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	22	Meldepflichtige Unfälle und Ausfalltage sind ohne Wegeunfälle berücksichtigt; daraus resultiert die Abweichung zum Nachhaltigkeitsbericht 2020
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	24-25	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	27	Headcount; Zahlen beziehen sich auf die Knaus Tabbert AG inklusive der Handelsbetriebe; Führungskräfte sind Vorstände, Prokuristen und Abteilungsleiter; Abweichungen zum Geschäftsbericht 2021 resultieren durch die Zählung von Praktikanten und Aushilfen
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	28-31	Noch keine Daten vorhanden

IMPRESSUM

Weitere Informationen

Den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht der Knaus Tabbert AG gibt es auch in englischer Sprache. Der Bericht wird auf Deutsch und Englisch als PDF auf der Knaus-Tabbert-Website zur Verfügung gestellt. Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist am 30. März 2022 erschienen.

Kontakt

Corporate Headquarters (Konzernzentrale)

Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Straße 1
D-94118 Jandelsbrunn
Telefon: +49 (0) 8583 21 0
Internet: www.knaustabbert.de

Leitung Investor Relations

Manuel Taverne
Telefon: +49 (0) 8583 21 307
Mobil: +49 (0) 152 02092909
E-Mail: m.taverne@knaustabbert.de

Zukunftsbezogene Aussage

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Knaus Tabbert bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie bspw. das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie die Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von Knaus Tabbert weder beabsichtigt, noch übernimmt Knaus Tabbert eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Medieninhaber und Herausgeber:

Knaus Tabbert AG, Helmut-Knaus-Straße 1, 94118 Jandelsbrunn, Deutschland, Telefon: +49 (0) 8583 21 1, Fax: +49 (0) 8583 21 380, E-Mail: ir@knaustabbert.de
Konzept und Layout: SERYS* Brand Communications GmbH, München
Print: PASSAVIA Druckservice GmbH & Co. KG

